Nord-Nachrichten

MANNHEIM

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

12. Jahrgang · 5. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 9. Mai 2014

Inhalt

Seite 3
„Frau Dr. Freundlieb, bitte helfen Sie uns!“

Seite 4
Ostereiersuche in Mannheims Norden

Seite 5
Osterdorf bei den Luzies

Seite 8
Schnitzeljagd durch die Fußball-Ära des SV Waldhof

Seite 11
Talk im Verlag zur Kommunalwahl

Seite 14
Maibaum auf der Schönau

Seite 15
Johann Danisch neuer Vorsitzender der Siedler

Seite 16
Termine

Der Mannheimer Norden ist eine einzige Baustelle

Arbeiten für die Stadtbahn Nord und den barrierefreien Ausbau gehen mit Hochdruck voran

Die Bauarbeiten in der Hessischen Straße sind in vollem Gange. Foto: Schillinger

MANNHEIM-NORD. So richtig schön ist es zurzeit nicht im Mannheimer Norden. Im Zuge der Straßen- und Tiefbauarbeiten für die Stadtbahn Nord in Waldhof und Gartenstadt und die Gleisbauarbeiten auf der Schönau müssen die Anwohner erheblichen Lärm und Schmutz ertragen und die Straßennutzer zeitweise längere Umwege und Fahrtverzögerungen in Kauf nehmen.

Die Arbeiten an der Stadtbahn Nord in der Hessischen Straße sind in der nächste Bauphase. Auf der Ostseite der Hessischen Straße wurden die Tief- und Straßenbauarbeiten sowie Gleisbau- und Leitungsarbeiten begonnen. Aufgrund der bevorstehenden Arbeiten ist seit dem 22. April die Verkehrsführung in der Hessischen Straße bis voraussichtlich Anfang Juli geändert worden. Zwischen dem Speckweg und der Oberen Riedstraße ist in Fahrtrichtung Obere Riedstraße eine Einbahnstraße eingerichtet; eine Umleitung über Neues Leben ist örtlich ausgeschildert. Zudem ist für Fußgänger eine gesicherte Fußgängerführung auf der gegenüberliegenden Straßenseite angelegt. Für die in diesem Bereich durch die Baumaßnahme entfallenen Parkmöglichkeiten stehen etwa zehn provisorische Parkplätze am Speckweg zur Verfügung.

Nach derzeitigem Stand kann dieser Abschnitt der Baumaßnahme zwischen Frischer Sinn und Obere Riedstraße voraussichtlich bis Ende Mai abgeschlossen werden.

Geänderte Verkehrsführung in der Gartenstadt

Nun wird es auch ernst in der Waldpforte. Die MVV Energie beginnt mit den Leitungsarbeiten für die Stadtbahn. Vor dem Waldfriedhof wird schon jetzt eifrig gearbeitet und der Verkehr durch eine Bedarfsampel geregelt, was durchaus zu Verzögerungen beim Busbetrieb der Linie 53 führen kann. Seit Ende April laufen auch die Arbeiten im Kreuzungsbereich Waldstraße/Waldpforte; ab Ende Mai wird es ebenfalls eng an der Einmündung zum Langen Schlag. Ab diesem Zeitpunkt soll – nach Auskunft der MVV – die Waldpforte zur Einbahnstraße in Richtung Waldstraße werden. Umfangreiche Umleitungen über die Kasseler, die Lampertheimer und Kirchwaldstraße sowie über den Düppelweg, Alsenweg und Glücksburger Weg werden ausgeschildert. Um den Verkehr weiterhin zu entlasten, wird der Kfz-Verkehr aus Fahrtrichtung Sandhofen auch über den Düppelweg in die Gartenstadt möglich sein.

Der Lange Schlag wird entgegen vorherigen Planungen nur stundenweise voll gesperrt. Somit ist die Fahrt über den Freyaplatz auch für die Buslinie 55 weiterhin gewährleistet. Nur bei der Installation der neuen Leitungen an das Energienetz kann es Einschränkungen geben. Proteste der Gewerbetreibenden und aus dem Bezirksbeirat wegen der angekündigten längeren Vollsperrung des Langen Schlags haben die Verantwortlichen der MVV zum Umdenken bewegt. Weitere Informationen zur Stadtbahn Mannheim Nord gibt es im Internet unter www.stadtbahn-mannheim-nord.de.

Fortsetzung auf Seite 2

Der erste Mai hat im Mannheimer Norden Tradition

Maifeiern in Sandhofen und Blumenau trotzten dem Regenwetter / Maibäume mit Kran oder Muskelkraft aufgestellt

SANDHOFEN/BLUMENAU. Dicke Regentropfen prasselten auf den Stich, wo die Männer des Gesangvereins 1878 mit vereinten Kräften und der Hilfe eines Krans den riesigen Maibaum errichteten. Besseres Wetter, das hätte man sich seitens der Veranstalter, der Bürgervereinigung und des Gewerbevereins, gewünscht, doch nahm man das durchwachsene Wetter sportlich! „Regen bringt Segen und die Natur hat das dringend gebraucht“, kommentiert eine Besucherin, die mit Gummistiefeln, Mantel und Schirm den Weg zur Maifeier gefunden hatte. Auf die Frage, weshalb sie bei diesem Wetter überhaupt vor die Tür gegangen ist, muss sie schmunzeln: „Der erste Mai hat in Sandhofen Tradition! Gute Musik, nette Gesellschaft, dazu ein Steakbrötchen von den ‚Alten Herren‘ des TSV und ein leckeres Crêpe der Reiterjugend des Reit- und Fahrvereins Sandhofen – was will man mehr?“ In der Tat waren viele Menschen zur Maifeier gekommen. Eng zusammengekuschelt lauschten sie den Worten von Prof. Dr. Egon Jüttner, erster Vorsitzender der Bürgervereinigung, der den zahlreichen Helfern dankte, und den Mai als Wonnemonat angekündigte: „Freuen Sie sich schon jetzt auf wärmere Tage, genießen Sie die Natur im Aufbruch und erleben Sie einen eindrucksreichen Sommer!“, so die Worte des Hauptveranstalters, denen sich Moderator Roland Keuerleber anschloss. Auf die Ohren gab’s währenddessen etwas von den Musikern des Sandhofer Drum & Bugle Corps „The Golden Lions“ um Otto Kärcher. Die Blumenkinder des evangelischen Kindergartens Josua waren mit Gummistiefeln und Regenmänteln bestens gerüstet. Allerdings verzichtete man auf den langgeprobten Frühlingstanz und sang nur aus voller Kehle. Dem schlossen sich die Sänger des Sängerbund-Sängerlust an, während der Maikranz an seinem Bestimmungsort platziert wurde. Bei Freibier von den Oldtimer- und Traktorfreunden und Musik durch das Blaulicht-Trio klang die Veranstaltung schließlich aus. Auf der Blumenau vertraut man zur Errichtung des Maibaums auf rohe Manneskraft. „Seit 1972 stellt der Männergesangverein Blumenau 1950 nun schon den Maibaum auf“, erzählt MGV-Schriftführer Engelbert Katzenberger. Alles was man von je her gebraucht habe, sei eine Abschussrampe und ein Seilzug gewesen. Mit Eisenstangen unterstützt, ein leichtes Spiel für die Sänger, und auch die Zuschauer packen mit an. So kurz vor den Wahlen war dabei die Politikerdichte größer als sonst: „Politiker der unterschiedlichsten Parteien, die alle an einem Strang ziehen – und das in eine Richtung, das gibt es nur bei uns auf der Blumenau“, sagt Jürgen Klopsch, erster Vorsitzender und Vizedirigent des MGV schmunzelnd. Umrahmt von der Blasmusik der Altrheinmusikanten wurde so der Maibaum aufgestellt, ehe die Blumenauer Kinder um Sabine Guthruf und Heike Becker um diesen tanzen konnten. „Wir treffen uns ab Ende Januar einmal in der Woche“, erzählt Becker, der eine schöne Tanz- und Gesangsdarbietung eine Herzenssache ist. Auch der MGV sang zur Feier den „Sängermarsch“ und „Der fröhliche Wanderer“, ehe man sich auf dem Gelände der Siedler zu leckerer Erbsensuppe und Deftigem vom Grill zurückzog. *mp*

Auf der Blumenau ist Muskelkraft zum Aufstellen des Maibaums gefragt. Foto: Paul

www.stankes-mannheim.de

MANNHEIM SPD

WIR KÜMMERN UNS.
UND DAS KÖNNEN WIR BEWEISEN.

Helfen Sie nicht auf Farben – messen Sie uns lieber an unserer Leistung. In den vergangenen 8 Jahren haben wir in Gemeinderat viel Gutes für unsere Stadt beschlossen.

Wählen Sie am 25. Mai Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der SPD – für eine gute Zukunft und ein lebenswertes Mannheim!

Ihr Ralf Eisenhauer
Fraktionsvorsitzender

Bildungschancen verbessert:
193 Mio. Euro in die Sanierung von Schulen investiert!

Betreuungsplätze für Kinder ausgebaut:
Über 1000 neue Betreuungsplätze geschaffen.

Die Stadt sozialer gemacht:
Familienpass Plus und Sozialticket für Bus und Bahn eingeführt.

Mannheim ist wirtschaftlich erfolgreich:
Rekordbeschäftigung, geringe Jugendarbeitslosigkeit und städtischer Schuldenabbau um fast 50 Mio. Euro in den letzten beiden Jahren!

Die Stadt entwickelt sich:
Jährlich fast 100 Mio. Euro städtische Investitionen, darunter Straßen, Plätze und Radverkehr. Und mit der BUGA nutzen wir die Chancen der Konversion für mehr Grün in Mannheim.

Attraktiv durch Kultur und Sport:
90 Mio. Euro jährlich für das Nationaltheater, kontinuierliche Förderung der freien Szene und der Sportvereine.

VIERTELAUFW IN EIN STARKES MANNHEIM
AM 25. MAI SPD WÄHLEN

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 1673155
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

AKTUELL GESUCHT
EFH in Kindergarten-Nähe. Bis 550.000 €, gerne mit Garten und Garage.
3-5 FH mit einer freiwerdenden Wohnung.
3-4 ZKB ETW kurzfristig freiwerdend.
MEINE NR.1
Uwe Desloch Brandinspektor
„... Großes Kompliment. Sie sind fast so schnell wie die Feuerwehr!"
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Kundenservicetelefon 0800 - 3 47 38 37

Ihr langjähriger Partner in der Pflege zuhause
HAUSPFLEGE & FAMILIENHILFE
Telefon 0621 / 22068
Alte Frankfurter Str. 33a | 68305 Mannheim

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 0621/7370 15

Angebote zur Aktionswoche finden Sie auf Seite 9.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Steuererklärung schon abgegeben?
Einkommensteuererklärung
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst6473

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 – 43 76 28 14
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
F. Holubitzka
Staubsaugerzentrale

Sie ergänzen ein Team!
Seit 25 Jahren verlegen wir Stadtteilzeitungen und decken als größter unabhängiger Anbieter Inserate zwischen die Hälfte aller Mannheimer Haushalte ab. Jede Zeitung ist mit einer eigenen Redaktion und Anzeigenabteilung im gesellschaftlichen und geschäftlichen Leben vor Ort verwurzelt.
Für unsere Stadtteilzeitungen suchen wir ab sofort
Freie Mitarbeiter m/w
zur Unterstützung der Redaktion.
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Der Mannheimer Norden ist eine einzige Baustelle

(Fortsetzung von Seite 1)

Umfangreiche Bauarbeiten für barrierefreie Haltestellen in der Kattowitzer Zeile. Foto: Schillinger

Gleiserneuerung auf der Schönau

Auch in der Kattowitzer Zeile auf der Schönau gibt es wegen Umbauarbeiten der RNV an der Stadtbahnstrecke Unmutsäußerungen von Bürgern. Diese fühlten sich im Vorfeld schlecht informiert, obwohl die Möglichkeit bestand, sich bei zwei Infoveranstaltungen über die geplanten Umbaumaßnahmen zu erkundigen. Die umfangreichen Bauarbeiten für barrierefreie Haltestellen und Neuverlegung der Stadtbahngleise sind nun im Gange. Circa 18 Wochen hat die RNV für diese Arbeiten eingeplant. Begonnen wurde von der Stettiner Straße bis hin zum Bromberger Baumgang. In einem zweiten Abschnitt folgt die Strecke bis zur Endhaltestelle. Während dieser Zeit endet die Stadtbahnlinie von der City kommend am Bahnhof Waldhof. Von dort kann der Fahrgast in die Buslinien 50, 53 oder 55 umsteigen und auf die Schönau weiterfahren. Nach Beendigung der Gleisarbeiten werden die Fahrbahnen in der Kattowitzer Straße erneuert und danach die Vollsperrungen aufgehoben. Es kann laut RNV aber trotzdem noch zu Behinderungen kommen. Im Oktober sollen alle Arbeiten in der Kattowitzer Zeile beendet sein. Weitere Informationen stehen unter rnv-online.de/kattowitzerzeile zur Verfügung. *schi*

Bauarbeiten sorgen für Unmut

GARTENSTADT. Die Leitungsarbeiten der MVV Energie für die neue Stadtbahn Nord haben begonnen und die Gartenstädter müssen sich deshalb auf Verkehrsbehinderungen und Umwege einstellen. Bei einem Ortstermin mit Bürgermeister Christian Specht informierten sich betroffene Anwohner über den Umfang der Bauarbeiten und stellten Fragen zu konkreten Einschränkungen, die deshalb in Kauf genommen werden müssen. Die Sorgen der Anwohner ernst nahmen dabei auch Stadtrat Roland Weiß (ML), die Bezirksbeiräte Gudrun Müller (ML), Christina Detmers (CDU), Alexander Manz (CDU), Markus Corcelli (Bündnis90/ Grüne), die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Andrea Hillenbrand, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl sowie Vorstände der Volksbank Sandhofen. Die Umfunktionierung der Waldpforte zur Einbahnstraße erfordert dabei Umleitungen über die Kasseler bzw. Lampertheimer Straße oder den Düppelweg. Die Linie 55 wird umgeleitet, soll aber weiter über den Freyaplatz fahren, denn dagegen hatten die Gewerbetreibenden bereits protestiert. Seitens der Stadt wurde betont, dass man die Einschränkungen so gering wie möglich halten will. Die Befürchtungen der Betroffenen konnten dennoch nicht gänzlich ausgeräumt werden. In der Gartenstadt bleibt man skeptisch. *dol*

Zum wiederholten Male stellte sich Bürgermeister Christian Specht vor Ort den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Foto: Dolenz

Auftakt der Kulturtage Waldhof 2014

WALDHOF. Joyful Voices gaben am 30. März mit ihrem A-cappella-Konzert „Joyful Voices Pur" den Startschuss zu den Kulturtagen 2014. Mit TUK, der Theatergruppe der Gemeinde St. Franziskus, steht am 24. und 25. Mai der nächste Beitrag zu den Kulturtagen an. Das Ensemble stellt sein neues Stück „Der Deckel bleibt zu" vor, das am 4. und 5. Juli wiederholt wird (Eintritt frei, mit der Bitte um Spenden).

Am 31. Mai um 19.30 Uhr steht dann mit dem Konzert von Joana im Franziskussaal ein Höhepunkt bevor. Die bekannte Mannheimer Songschreiberin und Sängerin präsentiert ihr aktuelles Programm „Ich staune bloß". Es folgt gleich am Sonntag, 1. Juni, um 14 Uhr das „Große Frühlingskonzert" unter der Leitung von Florian Moser. Wie bereits in den vergangenen Jahren, präsentieren sich Solisten, Chöre und Nachwuchstalente aus den Gemeinden sowie Überraschungsgäste. Ganz besonders der Nachwuchs begeisterte bereits im vergangenen Jahr das Publikum (Eintritt frei, mit der Bitte um Spenden).

Friedemann Stihler präsentiert am 12. Juli um 19 Uhr sein Projekt „Rockin' Organ". In der Kirche St. Franziskus kann man dann ganz andere Orgelklänge erfahren, wenn Friedemann Stihler Stücke von Bach bis Beatles und von Rock bis Klassik einmal ganz anders und in eigener Interpretation erklingen lässt. Mit den Einnahmen des Konzerts wird unter anderem ein Schulprojekt in Tansania unterstützt.

Den Glanz- und Schlusspunkt der Kulturtage setzt dieses Jahr die Entertainerin **Lilo Wanders**. Bekannt wurde sie durch ihre TV-Serie „Wa(h)re Liebe" auf VOX. Am 7. Oktober um 20 Uhr kann man Lilo Wanders bei ihrem einzigen Auftritt in Mannheim im Franziskussaal erleben. Die Tickets für Lilo Wanders und Joana sind in den Ticketshops von Rhein-Neckar-Tickets in P3, 4-5 oder Willy-Brandt-Platz sowie unter der Tickethotline *101011* zu erhalten. Für alle Veranstaltungen sind auch Tickets im Pfarrbüro St. Franziskus zu bekommen. Infos auch bei Initiator Uwe Grundei unter 0173 6216294. *zg/red*

Lilo Wanders setzt den glanzvolle Schlusspunkt der Kulturtage Waldhof 2014. Foto: zg

EDITORIAL

„Die Todesstrafe ist abgeschafft"

Liebe Leserinnen und Leser, der Fall des US-amerikanischen Häftlings Clayton Derrell Lockett, dessen geplante Hinrichtung am 29. April außerordentlich inhuman verlaufen war, sorgte weltweit für Aufsehen. Gerade den USA, die sich als internationale Mahner für Menschenrechte einsetzen, stehen diese Schlagzeilen schlecht zu Gesicht.

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind die einzige westliche Demokratie, die im zivilen Strafrecht die Todesstrafe in derzeit 32 Bundesstaaten erlaubt. Zwar geht die Zahl der Urteile und ihre Vollstreckung immer weiter zurück – 2013 waren es noch 39 Hinrichtungen, doch erfolgt dieser Rückgang nicht alleine aus humanitärer Überzeugung. Im vergangenen Jahr hatten vor allem europäische Pharmakonzerne die Lieferung von „Todesspritzen" eingestellt. US-Behörden griffen seither zu unerprobten Alternativen; im Fall Lockett wirkte das Gift, aber das Betäubungsmittel nicht.

Mit Artikel 102 des Grundgesetzes, der am 23. Mai 1949 in Kraft getreten ist, haben wir in Deutschland andere Fakten geschaffen. Die politischen Mehrheiten für eine Abschaffung waren damals keineswegs leicht zu bekommen und die Motivationen sehr unterschiedlich: Während linke Abgeordnete eine deutliche Abkehr von der nationalsozialistischen „Barbarei" forderten, versuchten konservative Kräfte, noch ausstehende Hinrichtungen von NS-Funktionären durch die Alliierten zu verhindern.

Einige meiner kalifornischen Freunde akzeptieren die Todesstrafe in ihrem Land. Doch selbst wenn hierzulande bei besonders grausamen Verbrechen der Wunsch nach Sühne aufkommt, bin ich froh, dass sich die Väter des Grundgesetzes vor 65 Jahren anders entschieden haben.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)

Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre), Anna Rebecca Dreher (ard), Meike Paul (mp)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)

Auflage: 27.500 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 12/13 vom Dezember 2013

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof

Hotel-Gasthof „Zum Adler"	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Sandhofer Straße 331
Ladenkiosk „Stich"	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Blumen Beier	Viernheimer Weg

Schönau / Blumenau

Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51

Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg

Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Hanauer Straße 50
Adler Apotheke	Hanauer Straße 52
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Oppauer Straße 7
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
VR Bank Rhein-Neckar	Waldpforte 1-5

„Sehr geehrte Frau Dr. Freundlieb, bitte helfen Sie uns!“

Klasse 3b der Waldhofgrundschule besucht Kulturbürgermeisterin

WALDHOF. Auf Einladung von Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb trafen sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b der Waldhofgrundschule mit der Bürgermeisterin im großen Ratssaal des Stadthauses. Die Klasse hat, stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler der Waldhofschule, die Bürgermeisterin um ein Gespräch gebeten, um ihre Probleme kundzutun. „Die Bürgermeisterin fand es toll, dass wir sie besuchen“, strahlte Bilal. Silke Schmaler, Klassenlehrerin und stellvertretende Schulleiterin, hatte den Besuch ausführlich vorbereitet. Die Kinder durften in Briefen ihre Sorgen und Nöte aufschreiben, die im Ratssaal ausgiebig am Mikrofon vorgelesen wurden. Lena war ganz stolz, dass die Bürgermeisterin aufmerksam zuhörte, obwohl die Sorgenliste der Kleinen sehr lang war. „Wir haben Angst, über die Straße zu gehen, weil die Autos zu schnell vorbeirasen, und auf unserem Schulhof können wir nicht spielen, weil dort nichts ist. Keine Schaukel, die wurde wegen Unfallgefahr entfernt, oder ähnliche Spielmöglichkeiten, und die Bodenplatten bilden Stolperfallen. Noch nicht einmal Fußball können wir spielen, weil ein Ballfangzaun fehlt und die Bälle auf die Luzenbergstraße geraten könnten.“ Gewünscht wurden auch ein Schulgarten, ein sicherer Schulweg, aber ganz besonders menschenwürdige Toiletten. „Manche Kinder gehen mit Bauchschmerzen nach Hause, da sie hier nicht auf die Toiletten gehen wollen“, berichtete Schulleiterin Monika Walz-Kurz.

Die Waldhofschule wurde vor über 125 Jahren erbaut und einige der benutzten Räumlichkeiten erinnern noch sehr stark an die Gründerzeit. Teilweise sind die einmalverglasten Fenster zugenagelt, da sie nicht mehr richtig schließen und die Kälte im Winter und die Wärme im Sommer hereinlassen. „Seit fünf Jahren bin ich nun hier an der Waldhofschule und schon zweimal wurde uns erklärt, dass die Schule endlich saniert wird; und wenn saniert werden soll, dann wird zuvor auch nicht renoviert, somit haben wir nun Stillstand. Es ist auch für die Eltern kein gutes Gefühl, wenn sie ihre Kinder aus neuen oder renovierten Kindergärten in die Waldhofschule mit dem Flair der 70er Jahre bringen“, erklärte die Schulleiterin. Somit entstand die Idee, bei einem Besuch die Sorgen der Bildungsbürgermeisterin vorzutragen. Diese erklärte den kleinen Besuchern, dass sie nicht alleine bestimme, wo und wie viel Geld sie ausgeben kann. Der Gemeinderat muss gehört werden und dieser hätte leider entschieden, dass an der Waldhofschule in den nächsten zwei Jahren keine Sanierungen stattfinden werden. Dr. Freundlieb versprach aber, wegen des sicheren Schulwegs mit ihren Bürgermeister-Kollegen Christian Specht und Lothar Quast zu sprechen. Nach gut einer Stunde verabschiedeten sich die Waldhofkinder. Zuvor übergaben sie der Bürgermeisterin eine Mappe mit 1.600 Unterschriften für einen sicheren Schulweg, und zur Erinnerung ein selbst gestaltetes Plakat mit Fotos und Wünschen der Waldhofschüler. *schi*

Basit und Eren halten das Plakat mit Fotos und Wünschen der Schulkinder hoch. Foto: Schillinger

Coleman nach 2015

Folge 1: Ein Nachbar macht sich Gedanken

Wilken Mampel blickt von seinem Balkon auf das in der Nachbarschaft liegende Coleman-Militärgelände. Foto: Schillinger

SCHARHOF. Wilken Mampel blickt von seinem Balkon hinüber auf das Gelände der Coleman Barracks. Es ist bedeutend ruhiger geworden seit dem Auszug der Amerikaner aus der Kaserne. Nun, ganz sind sie noch nicht abgezogen, ein kleiner Trupp ist noch da und hält wichtige Militäreinrichtungen in Betrieb. Immer wieder kommt es vor, dass Hubschrauber einfliegen und von hier ihre Runden drehen. „Aber höchstens ein-, zweimal im Monat, dann ist Wiesbaden anscheinend überlastet“, berichtet Mampel. Wilken Mampel hat sich mit der Initiative „Lebenswerter Mannheimer Norden“ schon eingehende Gedanken gemacht, was nach dem endgültigen Abzug der US-Militärs 2015 mit dem Airfield geschehen sollte.

Er befürchtet, dass hier eventuell Green Logistics stationiert und die Frischluftschneise somit blockiert wird. „So war es doch auch bei der Frischluftschneise Heidelberg-Mannheim, dort wurde doch auch zugebaut, durch die SAP-Arena.“ Aber einen Autohof könne er sich schon vorstellen. „14 Hektar Fläche wurden 2004 von einer Hamburger Firma hier betoniert. 35 Zentimeter dick ist der Beton der LKW-Abstellflächen und 150 Millionen Dollar soll das Ganze gekostet haben, mit einer Waschanlage und Tankstelle. Will man das Ganze rausreißen, wohin dann mit dem Beton? Das kostet doch alles viel Geld. Hier kann kontrolliert geparkt werden, denn wegen der hohen Industrialisierung im Mannheimer Norden besteht Bedarf an LKW-Parkplätzen. Jeden Abend kann man das sehen, wenn die Fahrer, ihre Ruhezeiten einhaltend, sogar in Wohnstraßen parken. Dazu besteht auch eine soziale Verantwortung gegenüber den Fahrern. Nicht nur Abstellflächen, auch die Möglichkeit, soziale Kontakte zu unterhalten, sich zu versorgen und – besonders wichtig – die persönliche Hygiene sicherzustellen.“

Interessant findet Mampel auch die Idee mit einem öffentlich zugänglichen Golfplatz. Dr. Hermann Weiland wäre bereit, als privater Investor hier tätig zu sein. Seine Firma hat mit der Unterhaltung und dem Betreiben von mittlerweile 10 Golfanlagen hinreichend Erfahrung. „Der Sandtorfer Bruch wird von vielen Joggern und Wanderern ausgiebig genutzt; mit dem Golfpark könnte diese Naherholungsfläche sinnvoll erweitert werden.“

Auch eine angemessene Wohnbebauung spielt in seinen Überlegungen eine Rolle. „Die Bevölkerung wird immer älter. Wenn die vorhandenen Gebäude behindertengerecht ausgestattet würden, könnten hier auch an Demenz erkrankte Menschen ihre Heimat finden.“ In Richtung Blumenau, hinter dem US-Gefängnis, könnte sich Mampel auch ein Neubaugebiet mit Wohneigentum für junge Familien vorstellen. „Dann müssten diese Familien nicht ins Umland ziehen, und die Kaufkraft bliebe in der Gemarkung.“

Das Thema Wassersport findet bei ihm keinen großen Widerhall. „Es gibt mindestens zwei Stellen auf dem Gelände, unter dem Tower und unter dem Tanklager, wo sicher ist, dass das Grundwasser verunreinigt ist. Diese Stellen sind momentan stationär. Wenn nun ein Teich, egal in welcher Größe, ausgehoben wird, könnte durchaus Bewegung in diese Stillstände kommen. „Zudem – wer sollte diese kleine oder große Wasserlösung finanzieren?“, fragt sich Mampel. Kleinere mit Folien oder Lehm abgedichtete Seen, wie sie auch in Dr. Weilands Konzept vorkommen, finden seine Zustimmung. Darüber hinaus sollte man auch eine eventuelle Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten des SC Blumenau in die Planungen mit einbeziehen. Durch die gute Jugendarbeit, die dort betrieben wird, ist der Zuspruch so groß, dass der Verein einen zusätzlichen Platz benötigt.

Ganz wichtig ist ihm auch eine Planungssicherheit für Landwirte. Wenn auf dem Airfield Ausgleichsflächen geschaffen würden, könnten die Bauern ihre landwirtschaftlichen Produktionsflächen auch weiterhin sinnvoll nutzen und bräuchten sich um ihre Zukunft – zumindest hier – keine Sorgen machen. *schi*

Karfreitagsfischessen beim ASV Früh-auf

SCHÖNAU. Traditionell laden die Angler des Schönauer Angelsportvereins am Karfreitag zum Fischessen an der Lilienthalstraße ein, in diesem Jahr sogar zum 14. Mal. Und der Erfolg gab den Sportfischern um den 1. Vorsitzenden Willi Krauß und seinen Stellvertreter Wolfgang Thiemann recht. In langen Schlangen, die sogar bis auf die Lilienthalstraße reichten, standen die Besucher geduldig an, um die schmackhaften Fischgerichte zu bekommen. Fünf Zentner Fisch, so Krauß stolz, hat der ASV wieder geordert, darunter Zander, Seelachs und Calamares; Fischbrötchen, Pommes und Bratwürste erweiterten das Speiseangebot. Und zum Nachtisch lockte die reichhaltige Kuchentheke, alles selbst gebacken von den Vereinsmitgliedern. Rund 40 Vereinsmitglieder, Freunde und Verwandte waren im Daueinsatz, um die zahlreichen Besucher, darunter auch viele Stammkunden, zu bewirten. Nun freuen sich die ASVler auf das Backfischfest vom 16. bis zum 18. Mai an gleicher Stelle. *schi*

Geduldig warteten die Besucher auf die schmackhaften Fischgerichte des ASV Früh-auf. Foto: Schillinger

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Wir feiern Jubiläum
Unser Modehaus hat dieses Jahr 55-jähriges Jubiläum und möchte dies gerne zusammen mit Ihnen feiern.
Im Zeitraum vom 5.-28. Mai 2014 erhalten Sie mit Vorlage dieser Anzeige ein Kleidungsstück Ihrer Wahl für 55,- Euro.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
und SIE profitieren!
55 Jahre - 55 Euro
Kaiserstraße 3
68307 Mannheim (Sandhofen)
Tel. 0621 - 77 18 85
www.mode-englaender.de
MODEHAUS ENGLÄNDER

Öffnungszeiten zu Muttertag
Sonntag, 11. Mai 2014
9:00 – 12:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage.
Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“
Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache“
Ingeborg Kurtz-Tobiela
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG

Heizöl Stockert
Ihr Partner in Sachen Heizöl
Stockert
Taubenstraße 76 · 68307 Mannheim · Tel 77 19 10
50 Jahre
Heizölhandel Stockert
Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Kunden für die jahrelange Treue recht herzlich bedanken.
Familie Stockert

Sicherheit und Chance auf attraktive Rendite.
Mit der R+V-PrivatRente „IndexInvest“.
Unser Kompetenzteam ist vor Ort oder auch telefonisch für Sie da:
Volksbank Sandhofen eG
Sandhofer Straße 313-315
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: (06 21) 7 70 01-0
Mail: info@vobasandhofen.de
Web: www.vobasandhofen.de
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
R+V

Sonnenschein und Freude beim Ostereiersuchen

Roland Weiß beschenkte als Osterhase die Kinder. Foto: Dolenz

GARTENSTADT. Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit hatte am Ostersamstag bei herrlichem Wetter zum vorösterlichen Vereinsfest eingeladen. Erstmals konnte die traditionelle Ostereiersuche dank freundlicher Unterstützung des Fördervereins „Freunde des Karlsterns“ dabei am Info-Center am Karlstern stattfinden. 40 Kinder waren mit ihren Eltern und Großeltern gekommen, um hier ihre Osterüberraschungen zu finden. Roland Weiß, Vorsitzender der SEG, begrüßte die kleinen Gäste und bedankte sich bei den Jungen und Mädchen, dass sie „so schönen Sonnenschein mit in den Wald gebracht“ hätten. Nicht nur ihm, der als Osterhase fungierte, war es im flauschigen Kostüm richtig warm geworden.

Im Wesentlichen hatte die Frauengruppe des Vereins die Organisation und Durchführung der Veranstaltung übernommen. So hatten diese beim Verkauf von Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und heißen Würstchen alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen Gäste zu bewirten. Leiterin Monika Beck war überaus zufrieden und meinte mit Blick auf die große Freude, die bei den Kindern unübersehbar vorherrschte, dass sich dieser Aufwand wieder einmal gelohnt habe. Auch der Stadtteilservice Waldhof hat mit tatkräftiger Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. *dol*

Weiter Sorge ums Carl-Benz-Bad

Schutzgemeinschaft tagt zum aktuellen Sachstand

GARTENSTADT. Weiter für Unmut sorgt die Stellungnahme der Stadtverwaltung zu der bisher ausgebliebenen Sanierung des Carl-Benz-Bades in der Gartenstadt. Die Schutzgemeinschaft Carl-Benz-Bad, die sich aus den Siedlergemeinschaften Neueichwald I (Hans-Peter Wozny) und II (Harald Klatschinsky), Gartenstadt (Claudia Redlich), Speckweg (Monika Rittmann), Neues Leben (Axel Roth) und Einigkeit (Roland Weiß) zusammensetzt, macht sich weiterhin für den Erhalt des beliebten Freibades stark und konnte bis jetzt 1.116 Unterschriften von Befürwortern sammeln. Eigentlich waren bereits im Haushalt 2012/2013 etwa 2 Millionen Euro für die Sanierung des Bades vorgesehen. Die Stadtverwaltung hatte dann jedoch angegeben, dass es sich dabei um Planungs- und nicht um Sanierungsmittel handele. Diese Unklarheiten geben vor allem hinsichtlich des geplanten Neubaugebiets „Rottannenweg“ im Norden des Bades anhaltend Grund für Besorgnis. Dem konnten sich auch Dirk Schulz und Martin Seitz vom „Aktionsbündnis zum Erhalt der Mannheimer Bäder“ anschließen. Sie treten entschieden für den Erhalt des Bestandes der heutigen Wasserflächen im Stadtgebiet ein. Sie betonen dabei auch den Stellenwert des Wettkampfsports. Die Siedler vermuten, dass die Sanierung des Bades nicht in Angriff genommen wurde, weil ein bereits vorliegendes Lärmgutachten die Erschließung des Neubaugebiets am Rande des Freibades unmöglich macht. „Die Stadt braucht Geld und will ein lukratives gehobenes Neubaugebiet erschließen“, so die Vermutung von Roland Weiß, „und lässt die Bürgerschaft darüber im Unklaren.“

Ebenso wurde die Frage, ob sich der VfB Gartenstadt um seine Existenz Sorgen machen müsse, diskutiert. „Wir haben die Woche über rund 300 Jugendliche auf dem Platz, betreiben also gute Jugendarbeit. Doch das ist nicht immer leise“, so der Erste Vorsitzende des Vereins Joachim Ningel. Doch mache er sich keine Sorgen, denn der Verein befinde sich auf Erbpacht und sei nicht so einfach wegzudrängen. Bezirksbeirätin Gudrun Müller hält die Aussicht, Kindern aus sozialen Brennpunkten, wie sie im Mannheimer Norden bestehen, vorhandene Spiel- und Sportflächen zu nehmen, „für katastrophal“.

Abgewartet werden muss nun der Inhalt eines von der Stadt in Auftrag gegebenen Gutachtens, das Ende des Jahres erwartet wird. Vorher soll ein Workshop dazu stattfinden und das Aktionsbündnis will der Schutzgemeinschaft Carl-Benz-Bad zur Seite stehen. *dol*

Mitglieder der Schutzgemeinschaft Carl-Benz-Bad, v. l. Hans-Peter Wozny, Gudrun Müller, Monika Rittmann, Harald Klatschinsky, Roland Weiß, Axel Roth und Claudia Redlich. Foto: Dolenz

KOMPAKT

SGV Freundschaft mit Familienfest und Turbo-Eiersuche im Vogelpark

Die kleinen Besucher warteten auf das Startsignal zur Osterkorbsuche. Foto: Dolenz

GARTENSTADT. Sagenhafte 1.200 bunte Ostereier warteten auch dieses Jahr im Vogelpark wieder darauf, eingesammelt zu werden. Und sagenhafte 30 Sekunden dauerte es nach dem Startsignal auch nur, bis das gesamte abgesteckte Areal völlig abgegrast war. „Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell die Kinder sind“, erklären Jutta Schmitt und Kurt Heck vom Vorstand schmunzelnd. Doch die traditionelle Veranstaltung am Karlstern bot natürlich einmal mehr als die „Turbo-Eiersuche“. Ein richtiges kleines Familienfest findet hier nämlich stets am Ostermontag statt. Dabei kommen die Kleinen mit lustigen Spielen wie dem Würstchenschnappen oder dem Nageleinschlagen auf ihre Kosten. Wobei es beim Vereinsosterhasen Walter Kugler auch etwas zu gewinnen gab, während die Älteren sich beim Verzehr von Gegrilltem, verschiedenen Getränken oder leckeren Kuchen unterhalten konnten und das angenehme Osterwetter im Freien genossen. *dol*

Ostern bei Neueichwald II am Rodelhügel

GARTENSTADT. Die Sonne strahlte hell beim Ostereiersuchen der Siedlergemeinschaft Neueichwald II Verband Wohneigentum. Und der Andrang war dementsprechend. Die fleißigen Helfer um den Ersten Vorsitzenden Harald Klatschinsky hatten auch dieses Jahr wieder ein Zelt am Rodelhügel aufgebaut, unter dessen Dach man sich an Stehtischen unterhalten konnte. Dazu gab es frisch gebackene Brezeln, Sekt und Säfte. Rund 40 prall gefüllte Ostertüten waren zuvor im Wald versteckt worden und der Vereinsnachwuchs fieberte gespannt dem Startschuss zur Suche entgegen. Neben Süßigkeiten enthielten diese auch jede Menge kindgerechtes Spielzeug. So war die Freude groß und die Voraussetzungen für einen gelungenen Ostersonntag im Kreise der Familie waren geschaffen. *dol*

Mit gut gefüllten Tragetaschen gingen die Kleinen nach Hause. Foto: Dolenz

Jedermann-Boule-Turnier am Karlstern

GARTENSTADT. Der Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e. V. lädt herzlich zum Jedermann-Boule-Turnier am Samstag, 17. Mai, ab 10 Uhr, auf der wunderschönen Boule-Anlage am Karlstern ein. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Meldegeld: 2,50 Euro. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Anmeldungen bitte an Werner Piffkowski, Am Kuhbuckel 29, 68305 Mannheim. Tel.: 0621 752839 oder per E-Mail an presse-wepi@web.de. An der Boule-Anlage und am Info-Center der Freunde des Karlsterns hängen ebenfalls Anmeldeformulare aus. *zg*

Ostern bei den Goggelrobbern

WALDHOF. Das Ostereiersuchen für den Vereinsnachwuchs hat beim Kleintierzuchtverein Waldhof, den Goggelrobbern, jahrzehntelange Tradition. Doch dieses Jahr galt es erstmalig, dabei eine finanzielle und organisatorische Hürde zu nehmen. Denn kurz vor dem Fest wurde in die Vereinsgaststätte eingebrochen und die süßen Überraschungen für die Kinder wurden gestohlen. „44 Kinder wollten wir natürlich nicht enttäuschen“, so der Zweite Vorsitzende Konrad Bergner. Süßes wurde kurzerhand nachgekauft, nur anstatt Nester mussten Plastiktüten gesucht werden. Doch tat das dem Sucheifer und der Freude keinen Abbruch und alle präsentierten stolz ihre „Beute“. Rund um das Geschehen veranstaltete man zudem einen kleinen Flohmarkt und die Frauengruppe kredenzte an diesem gemütlichen Nachmittag selbst gebackene Kuchen. *dol*

Auch mit Plastiktüten machte das Osternestersuchen riesigen Spaß. Foto: Dolenz

Tag der offenen Tür
bei Bauer Merz

Samstag 7. Juni
11:00 – 22:00 Uhr
Ab 18.00 Uhr
die Tanzband Gegenwind

Sonntag 8. Juni
10.00 bis 19.00 Uhr
10.30 Uhr Pfingstgottesdienst
der Dreieinigkeitgemeinde
mit Kindergottesdienst
Ab 13.00 Uhr Blaulichttrio

Wir freuen uns auf Sie!
Bauernhof Merz
Der Hohe Weg zum Rhein 19
68307 Mannheim
bauer merz
lässt die hühner fliegen

KOMPAKT

Beschilderung zur Bücherei kommt

SANDHOFEN. Seit langem ist der Wunsch innerhalb des Fördervereins der Adalbert-Stifter-Bücherei Sandhofen da, dass der Stellenwert der Bücherei in Sandhofen durch eine Beschilderung gesteigert wird. Durch den Umbau der Sandhofenschule ist die Bücherei derzeit in kleinere Räumlichkeiten ausgelagert, wird nach dem Umbau allerdings zurückziehen und endlich einen eigenen Eingang von der Straßenseite aus erhalten. Julian Marx, Vorsitzender des Förderervereins der Bücherei, hatte einen Antrag für den Bezirksbeirat formuliert und überzeugte dort mehrheitlich seine Bezirksbeiratskollegen, einen solchen Antrag an die Verwaltung zu stellen. Dem Antrag wurde nun zugestimmt und im dritten Quartal dieses Jahres sollen drei Schilder den Weg zur Bücherei vom Stich aus weisen. „Wir sind alle sehr froh, dass wir mit der Beschilderung und mit dem Umbau weitere Schritte gehen, um die Bücherei in Sandhofen halten und verbessern zu können", so Julian Marx. *zg/red*

Neueichwald I schmückte den Osterbaum

GARTENSTADT. Viele bunte selbst gebastelte Eier hatten die Siedlerkinder von Neueichwald I wieder an den kleinen Festplatz am Hainbuchenweg/Ecke Märker Querschlag gebracht, um sie von Osterhäsin Karin Fenzel an der geschmückten Birke aufhängen zu lassen. Hier konnten wahrlich kreative kleine Kunstwerke gesichtet werden. Und dafür durfte auch ein jedes der rund 40 Kinder ein süßes Osterpräsent mit nach Hause nehmen. Die mitgekommenen Eltern, Verwandten und Freunde des Vereins nutzten das sonnige Wetter derweil, um bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Sekt zusammenzusitzen und gemütlich zu plaudern. „Hier kommen wir immer wieder gerne am Ostersamstag zusammen", so der Erste Vorsitzende Hans-Peter Wozny, „die Veranstaltung gehört seit jeher fest zum Jahresplan unserer Siedlergemeinschaft." *dol*

Osterhäsin Karin Fenzel vor dem Osterbaum. Foto: Dolenz

VfB-Mädchenabteilung beim Länderspiel im Carl-Benz-Stadion

GARTENSTADT. Die Mädchenabteilung des VfB Gartenstadt besuchte am 10.April im Carl-Benz-Stadion das Damen-Länderspiel der Deutschen Nationalmannschaft gegen Slowenien. Eingedeckt im Gartenstadt-Dress, mit Deutschlandfahnen und -Schals, erlebten 49 Mädels zwischen 7 und 16 Jahren sowie 44 Trainer, Betreuer und Eltern einen souveränen 4:0-Sieg unseres Teams. Die Stimmung im Stadion und bei den Mädels war echt klasse und besonders für die „Kleinen" ein tolles Erlebnis. *zg*

So jubelten die VfB-ler beim Damen-Fußballländerspiel. Foto: Schillinger

Anne-Sophie Mutter Quelle: Anja Frers

Opferhilfe ist wichtig!

„Die Arbeit des WEISSEN RINGS hat meine Unterstützung. Ihre auch?"

Stärken auch Sie die Stimme der Opfer!

WEISSER RING www.weisser-ring.de

Opfer-Telefon 0800 0800 343

WEISSER RING e. V. · 55130 Mainz · Bundesweit 420 Außenstellen

Förderverein übergibt Defibrillator an Freilichtbühne

Michael Geis, Alexander Manz (mit Defribrillator) und Ekkehard Gellert vor dem Aufgang zu den Zuschauerrängen der Freilichtbühne. Foto: zg

GARTENSTADT. Kurz vor Beginn der Sommerspielzeit wurde der Freilichtbühne durch ihren Förderverein ein besonderes Geschenk überbracht. Vertreten durch den Vorsitzenden Michael Geis und den Geschäftsführer Ekkehard Gellert, überreichte der Förderverein einen externen Defibrillator, der im Falle eines Herz-Kreislaufstillstands die Überlebenschancen deutlich erhöhen kann.

„Jedes Jahr besuchen viele Tausend Menschen die Aufführungen auf der Freilichtbühne und bei all den vergnüglichen und kulturellen Stunden, die hier verbracht werden, hat man als Verantwortlicher immer im Hinterkopf, dass entweder bei den Zuschauern oder eben auch bei den Schauspielern etwas passieren könnte, das uns schnell reagieren lassen muss", so Alexander Manz, Vorsitzender der Freilichtbühne.

„Das war auch der Grund für uns als Förderverein, uns der Initiative „Kampf dem Herztod" von Chris Rihm und Alexander Manz anzuschließen und diesen Defibrillator anzuschaffen, um eben im schlimmsten anzunehmenden Fall richtig Hilfestellung leisten zu können", erläuterte Michael Geis weiter.

„Wir sind unserem Förderverein natürlich sehr dankbar. Die Unterstützung aus den Reihen der Fördermitglieder macht vieles in unserem Verein erst möglich. Zumeist sind es finanzielle und materielle Dinge, die wir sehr gerne einsetzen. Und mit dem Defibrillator wurde zum ersten Mal etwas überreicht, von dem wir hoffen, es nie gebrauchen zu müssen. Aber es macht ein gutes Gefühl, helfen zu können, wenn Hilfe benötigt wird", so Manz abschließend. *zg/red*

Essen außer Haus – genießen, nicht verschwenden!

Die Initiative Zu gut für die Tonne! des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und Verbraucherschutz gibt Tipps, wie man beim Essen außer Haus Lebensmittelabfälle vermeiden und aus Resten noch Köstliches zaubern kann.

Ein sommerlicher Cafébesuch, ein schneller Snack zum Mitnehmen, ein feierliches Menü im Restaurant oder das Mittagessen in der Kantine: Auswärts essen ist heutzutage für die meisten Menschen in Deutschland ganz alltäglich. Über 90 Prozent der Menschen in Deutschland essen regelmäßig außer Haus, wie eine Studie des Statistischen Bundesamts ergab. Tipp 1: Nach kleinen Portionen fragen. Dass zu viele Lebensmittel auf dem Müll landen, liegt auch an oftmals zu großzügigen Portionen. Verbraucherinnen und Verbraucher würden sich über eine größere Auswahl bei der Portionsgröße freuen: Nicht jeder mag die XXL-Portion, aber als junger Erwachsener Kinder- oder Seniorenteller zu bestellen, fällt vielen schwer und ist auch nicht wirklich zeitgemäß. Wenn der Hunger nicht allzu groß ist oder man Lust auf das Probieren mehrerer Gänge hat, sollte man nach kleineren Portionen fragen. Viele Restaurants machen das mittlerweile gern und die Chefs freuen sich über zufriedene Kunden, die bald wiederkommen. Tipp 2: Reste einpacken lassen. Reste kann man sich einpacken lassen. In vielen Ländern ist das gängige Praxis. Das macht auch in Deutschland zunehmend Schule. Schließlich ist das Essen bereits bezahlt und schmeckt zu Hause auch noch.

Tipp 3: Beim Buffet kleine Teller wählen. Buffets verleiten dazu, sich zu große Portionen aufzuladen. Lieber einen kleinen Teller nehmen und öfter zum Buffet gehen. So verlängert sich ganz automatisch das gemeinsame Essen und nebenher bekommt das Sättigungsgefühl auch eine Chance. Oder dem Beispiel der Spitzenköche folgen: einzelne wenige Speisen großzügig arrangieren – und dann noch bewusster genießen. *zg/red*

Wiedereröffnung des Osterdorfes auf dem Luzenberg

LUZENBERG. Nach zweieinhalbjähriger Umbauphase des Gemeindezentrums der evangelischen Paulus-/Gethsemanegemeinde in der Stolberger Straße füllt sich das Haus wieder mit Leben. Eine der ersten Veranstaltungen war das diesjährige Osterdorf, das wieder „Die flotten Luzies" organisiert hatten. ganz überrascht zeigte sich „Oberluzie" Waltraud Esser, dass nach so langem Leerstand die Besucher strömten. Rasch waren die leckeren Kuchen und Schnittchen aufgebraucht, was aber niemand davon abhielt, die Geselligkeit im Veranstaltungsraum zu genießen.

Dankbar waren die Luzies, dass sie während der Umbauphase ihre Übungsstunden bei der griechisch-orthodoxen Gemeinde auf dem Luzenberg abhalten konnten. Zurzeit treffen sich im Gemeindezentrum 20 Frauen, die sich über Zuwachs freuen würden. Treff ist jeden Mittwoch von 19.15 bis 21.30 Uhr. Im gleichen Raum trifft sich der Seniorenkreis, immer am ersten Dienstag im Monat von 14.30 bis gegen 16.30 Uhr. Mit dem Fahrstuhl ist es jetzt auch für alle möglich zu kommen. Bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen lässt es sich gut plaudern. Momentan nehmen 18 Senioren im Alter von 64 bis 88 Jahren teil, und sie freuen sich, wenn noch einige Lust haben zu kommen. *schi*

Im Vorraum konnten einige kleine Osterpräsente erworben werden. Foto: Schillinger

Freie Wähler - Mannheimer Liste e.V.

am 25. Mai 2014

Die Initiatoren des Bürgerentscheids

rnv

Mit gutem Gefühl unterwegs.

Weitere Informationen unter: www.rnv-online.de oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Erdbeeren zum Selbstpflücken oder Kaufen

In unserem Erdbeerhäus'l am Sandhofer Stich

Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

Hofladen Mo. - Sa. 9.00 - 19.00 Uhr

Markt Sandhofen/Stich Di. + Fr. 7.30 - 19.30 Uhr

Markt Schönau/Lorm-Maurer Platz Mi. 7.30 - 13.30 Uhr Sa. 8.00 - 13.30 Uhr

Ma.-Kirschgartshausen Der Hohe Weg zum Rhein 19

Selbstpflücken

bauer merz

Karina Frische - Klein

SHAKTI DELIX

SPORTCENTER

Rüsselsheimer Str. 38-40

68305 Mannheim-Waldhof

Tel. 0621 - 39 255 39

www.fitness-waldhof.de

Mannheims Zukunft sichern

Bernd Kupfer

Listenplatz 15

CDU

Atemberaubende Aufnahmen von Meeresbewohnern

David Benz und Melanie Schuler tauchen in andere Welten ein

MANNHEIM. Unter Wasser sind David Benz und seine in Mannheim geborene Partnerin Melanie Schuler in ihrem Element. Der Unterwasserfotograf und das Tauchmodel haben sich mit Art & Water einen Lebenstraum erfüllt. Seit über vier Jahren reisen beide um die ganze Welt, gehen in den Tiefen der Ozeane auf Motivjagd, recherchieren, schreiben und setzen aufregende Fotoshootings und Projekte in die Tat um. Benz und Schuler wagen dabei immer den Blick „hinter die Kulissen“, abseits des normalen Tourismus. Was nach Abenteuerurlaub und klingt, bedeutet harte und hochprofessionelle Arbeit. Entlohnt werden sie mit wundervollen, unberührten Unterwasserwelten oder außergewöhnliche Aufnahmen von Meerjungfrauen, Nixen und Sirenen, die Lust auf Meer machen.

NONA: Wie sind Sie auf Unterwasserfotografie gekommen? Was fasziniert Sie vor allem daran?

Benz: Ein jahrelanger Prozess hat sich von anfänglichen „Schnappschüssen“ unter Wasser zur professionellen Fotografie in allen Weltmeeren unseres blauen Planeten entwickelt. Idee war und ist es, mit unseren Eindrücken aus einer anderen, außergewöhnlichen und oftmals skurrilen Welt Menschen die Möglichkeit zu geben, mit uns einen Blick unter die Wasseroberfläche zu werfen. Begeistert hat uns dabei das Leben, die Flora und Fauna, unter Wasser schon ein Leben lang. Das faszinierendste an der Unterwasserfotografie ist die Tatsache, dass die Natur uns während unserer Shootings das Drehbuch vorgibt. Die Meeresbewohner lassen sich nicht wie Models positionieren und ins rechte Licht rücken. Perfekte Aufnahmen dann auch noch unter extremen Bedingungen zu realisieren, ist Herausforderung und eigener Ansporn für uns zugleich.

NONA: Haben Sie Lieblingsorte und Lieblingsmotive für Ihre Arbeit?

Schuler: Unsere Arbeiten als Fotografen bringen uns rund um den Globus. Aufgrund der Vielzahl atemberaubender Länder fällt es uns wirklich schwer, sich auf einzelne Destinationen festzulegen. Natürlich gibt es Lieblingsorte, die allerdings immer mit einer besonderen Begegnung oder Geschichte verbunden sind. Jedes Land birgt für uns Schönheit und sein eigenes kleines Abenteuer. Jede Kultur hat ihren eigenen Reiz, welchen es für uns zu entdecken gilt. Die Herzlichkeit der Menschen auf den Philippinen fasziniert uns dabei genauso wie das farbenfrohe Leben in der Karibik oder die unberührten Dschungel Papua-Neuguineas. Besonders berührt hat uns dabei die Sorglosigkeit fischender Kinder an den einsamen Stränden der Oro Provinz Papua-Neuguineas. Fernab jeglicher Zivilisation wachsen die Kinder hier in einem tropischen Paradies unter sehr einfachen Verhältnissen ohne die Problematik von Neid, Missgunst und Materialismus auf. Zweifelsohne gehören solche Situationen auch zu den Lieblingsmotiven auf unseren Exkursionen. Allerdings liegt das Hauptaugenmerk unserer Fotografie und der damit verbundenen Motive unter Wasser. In der Tat sind die Weiten der Ozeane kein Streichelzoo, und so entsteht das beste Foto nur dann, wenn man zur rechten Zeit am rechten Ort ist. Sei es der Hammerhai, der über unseren Köpfen seine Kreise zieht, Walhaie, die unseren Atem stocken lassen, oder einfach nur die Karettschildkröte in der Karibik, die uns 30 Minuten während unseres Tauchganges begleitet. Lieblingsmotive gibt es überall, man muss sie nur finden.

NONA: Wie läuft ein Unterwasser-Shooting ab? Mit wem arbeiten Sie zusammen?

Benz: Prinzipiell müssen wir zuerst differenzieren, um welche Art von Unterwassershooting es sich handelt. Für unsere Modelshootings in den Tiefen der Meere tauchen wir mit einer mehrköpfigen Crew und jeder Menge Vorbereitung ab. Sicherheit wird großgeschrieben. Der Aufwand für eine solche Bilderstrecke ist um ein vielfaches höher, als für einfache Aufnahmen an sonnendurchfluteten Rifflandschaften. Gezeiten, Strömungen und Tiefen müssen beachtet werden, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. Deshalb arbeiten wir ausschließlich mit Profis zusammen. So kann es vorkommen, dass die schöne Meerjungfrau für ein Fotoshooting extra aus Los Angeles eingeflogen wird. Während unserer Arbeiten mit verschiedenen Fernsehsendern und Magazinen sind so im Laufe der letzten Jahre außergewöhnliche Bilder, die eine Liaison weiblicher und maritimer Schönheit zeigen, entstanden. Für reine Reiseportagen und Auftragsarbeiten für Resorts, Reiseveranstalter und Magazine sind wir als Team unter Wasser tätig. Unterstützt werden wir hierbei von zahlreichen Partnern, die uns mit neuestem Equipment ausstatten.

NONA: Haben Sie auch Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen?

Benz: Selbstverständlich. Auch wenn ein Großteil der Zeit in fernen Ländern unter Wasser verbracht wird, nehmen wir uns genügend Zeit, Land und Leute kennenzulernen. Es ist uns sehr wichtig, fremde Kulturen, Bräuche und Riten kennen und verstehen zu lernen. Zu sehen, wie unbekannte Kulturen leben und ihren Lebensunterhalt bestreiten. Die Begegnungen, die wir hierbei machen, prägen uns ein Leben lang. Vom Stammeshäuptling in Papua-Neuguinea über die lachenden Kinder

Indonesiens und der Philippinen bis hin zu den Gang-Mitgliedern der „Wild Hogs“ auf Curaçao hat jeder Einzelne dieser zauberhaften Menschen einen Platz in unserem Herzen sicher.

NONA: Sind Umweltverschmutzung und Klimawandel ein Thema? Wie steht es um die letzten Paradiese?

Schuler: Eines ist sicher: um die letzten Paradiese dieser Erde steht es nicht gut. Klimaerwärmung und Umweltverschmutzung schreiten ungebremst voran. Das Wachstum der Weltbevölkerung und das Bedürfnis, die Belange aller zu befriedigen, lässt die letzten Ressourcen schrumpfen und gar verschwinden. Die Umweltverschmutzung ist auf unseren Reisen allgegenwärtig. So wird beispielsweise in Zentralsulawesi der entstehende Müll direkt im Meer entsorgt oder einfach verbrannt. Stolz produziert man viel Müll, da dies ein Zeichen von Wohlstand und Reichtum ist. Oftmals haben die sogenannten „Paradiese“ nicht die Möglichkeit, Müll zu entsorgen oder gar zu trennen. Denken wir nur an Thilafushi, die sogenannte Müllinsel der Malediven. Ein wahr gewordener Albtraum. Auch unter der Wasseroberfläche zeigt sich der Wandel der Zeit. Klimaerwärmung lässt Korallen sterben, die Überfischung der Ozeane lässt die Fischbestände dramatisch schrumpfen und in naher Zukunft vermutlich ganz verschwinden. Nachhaltigkeit ist vielen Nationen ein Fremdwort, hier besteht nach wie vor dringender Aufklärungsbedarf. Solange die Menschheit weiter so sorglos mit Mutter Erde umgeht, steht es nicht nur um die letzten Paradiese schlecht.

Weitere Infos und Bilder unter www.art-and-water.de
Fotos: David Benz

Plötzlich Mobilfunkantenne

AUFRUF

zur Unterschriftensammlung gegen den Betrieb der Mobilfunkantenne

STANDORT: Aegidien 24 in Mannheim-Innenstadt

[illegible]

Unterschriftlisten liegen aus:

- [illegible]
- [illegible]
- [illegible]

[illegible]

[illegible]

KOMPAKT

Tag der offenen Tür bei Bauer Merz

KIRSCHGARTSHAUSEN. Das Hofgut von Bauer Merz öffnet auch in diesem Jahr wieder seine Tore. An Pfingsten, 7. und 8. Juni, erwartet die Besucher ein buntes Programm, leckerer Kaffee und Kuchen, von den Landfrauen gebacken, deftiges vom Grill, und natürlich gut gekühlte Getränke. Nicht nur für die kleinen Besucher ist der Hühnerstall interessant mit den frisch geschlüpften Küken. Auch auf der Spielwiese können sich die Jüngsten nach Herzenslust austoben, während die Eltern im reich bestückten Bauernmarkt die frischen Landprodukte erwerben können. Für musikalische Unterhaltung ist an beiden Tagen gesorgt.

Für die motorisierten Besucher sind zwar Parkplätze vorhanden, doch besser ist es vom Shuttlebus Gebrauch zu machen, der auch in diesem Jahr wieder die Gäste vom Sandhofer Stich, vom Scharhof und vom Markt Schönau abholt und wieder zurückbringt. Am Sonntag fährt er zusätzlich auch ab dem Kriegerdenkmal. Somit kann der erfahrene Besucher durchaus ein Gläschen Wein oder ein kühles Bier zusätzlich genießen. *schi*

Samstag, 7. Juni
Sandhofen Stich:
10:00 bis 20:00 Uhr stündlich
Schönau Markt:
11:15, 13:15, 15:15, 17:15, 18:15 Uhr
Scharhof:
11:25, 15:25 und 17:25 Uhr
Rückfahrt:
11:45 bis 21:45 Uhr stündlich

Sonntag, 8. Juni
Sandhofen Stich:
10:00 bis 17:00 Uhr stündlich
Kriegerdenkmal:
10:10 Uhr zum Gottesdienst
Schönau Markt:
10:00,13:15 und 15:15 Uhr
Scharhof:
10:15, 11:25, 15:25 Uhr
Rückfahrt:
11:45 bis 18:45 Uhr stündlich

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Reha-Sportverein Mannheim-Waldhof gegründet

WALDHOF. „Wir geben Menschen mit Funktions- oder Aktivitätseinschränkungen des Bewegungsapparates die Möglichkeit, durch Sport und Therapie mit Gleichgesinnten in einem professionellen Umfeld Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit positiv zu beeinflussen“, so die 1. Vorsitzende des Reha-Sportvereins Jasmin Ofenloch. Die Teilnahme am Rehabilitationssport ist nur über eine ärztliche Verordnung möglich, die in der Regel 50 Übungseinheiten mit jeweils 15 Teilnehmern umfasst. Diese sollten in einem Zeitraum von höchstens 18 Monaten absolviert werden. Der Reha-Sportverein hat den Bereich Orthopädie zum Schwerpunkt, das heißt Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. In Kooperation mit dem Shak’A’Delix Sportcenter in der Rüsselsheimer Straße 38-40 finden individuelle Therapieprogramme statt. Letztlich sollen die Teilnehmer so zu einem langfristigen, selbständigen Bewegungstraining motiviert werden. *zg/red*

Übungsleiter Uwe Schork (l.) und 2. Vorsitzende Petra Broszeit sind die Ansprechpartner im Studio. Foto: zg

Kontakt:
Reha- Sportverein Mannheim-Waldhof, Rüsselsheimer Straße 38-40, 68305 Mannheim-Waldhof, Telefon 0621 3925539.

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: 2. Kurpfälzer MundART-Festival

SANDHOFEN. Kulturell engagierte Menschen aus verschiedenen Mannheimer Stadtteilen haben sich 2004 zusammengetan, um auf der Basis Mundart und Dialekt den Verein Dialekt Kunst und Kultur „DiKuK“ zu gründen. Sinn und Zweck dieses Vorhabens war es, künstlerische Formen mit dem Inhalt Dialekt zu fördern und einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Der Verein „DiKuK“ veranstaltete dann vom 14. bis 16. Mai sein zweites Kurpfälzer MundART-Festival mit Soul, Rap, Pop, Rock, Blues, Folk, Gospel, Chanson, Kabarett, Lyrik, Comedy und Theater. Der damalige Oberbürgermeister Gerhard Widder hatte die Schirmherrschaft für diese „ganz im Zeichen unseres Kurpfälzer Dialekts stehende Kulturveranstaltung“ übernommen. Alles was in Mannheim und Umgebung mit Kultur zu tun hatte, trat bei diesem dreitägigen Festival in der TSV-Sporthalle in Sandhofen auf: Hans-Peter Schwöbel, Eisvogel, die Söhne Mannheims, Christian Chako Habekost, „Kä Thäma“, die Kessen Motten, Quadrate Bluesband, Roosband, das Scharhofer Zimmertheater, die Bruckmeirs, Horst & Horst, Peter Seiler, Joyful Voices – das Rote Mikrofon, Volker Galle, Joachim Schäfer, Joana mit Adax Dörsam, die Spitzklicker und aus Sandhofen Horst Karcher, Philipp Schenkel und Hubert Becker. *schi*

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Jahres-Hauptversammlung beim TV 1877 Waldhof

WALDHOF. Im April fand beim TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V. die Mitgliederversammlung mit Wahlen statt. Nach der Begrüßung folgte die Wahl der Versammlungsleiter. Gewählt wurden Joachim Horner und Konrad Schlichter. Danach berichtete der 1. Vorsitzende Georg Neumann von den Veranstaltungen 2013, beginnend mit dem Neujahrsempfang der Stadt Mannheim im Rosengarten, bei dem auch der TV 77 einen Stand betreute, der Sport- und Gewerbeschau Mannheim-Nord auf dem Vereinsgelände, dem Stadtteilfest Waldhof bis hin zu der größten Herausforderung, dem Deutschen Turnfest, bei dem der TV 77 gleich an zwei Standorten mit über 100 Helfern zum Einsatz kam, bei der Betreuung von 1100 Teilnehmern aus Hessen in der IGMH und zum anderen in Heddesheim bei den Dance-Wettbewerben unter der Federführung der Jazz Dance Abteilung. Neumann dankte allen Helfern für ihren Einsatz rund um die Uhr. Rechtzeitig zur Versammlung erschien auch das neue, vom Verlag der Nord-Nachrichten gestaltete TV-Info-Heft, das in diesem Jahr auf seiner Titelseite ebenfalls ein Dank an die Helfer zum Ausdruck bringt.

Erfreut zeigte sich der Vorstand auch über die ansteigenden Mitgliederzahlen und den guten Zulauf im Gesundheitssport. Die Schatzmeisterin kommentierte zu ihrem Kassenbericht, dass im vergangenen Jahr einige Ausgaben für Erneuerungen und Reparaturen an den vereinseigenen Immobilien getätigt werden mussten. Trotzdem konnte der Kassenbericht mit einem Plus abgeschlossen werden. Nachdem auch die Kassenprüfer Roland Weiß und Malu Bischler die ordnungsgemäße Kassenführung bestätigten, wurde der gesamte Vorstand entlastet.

Nun stand die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes auf der Tagesordnung. Der gesamte Vorstand wurde in der bisherigen Zusammensetzung wieder gewählt, bei den Kassenprüfern kam neu Tim Zenker hinzu. Zum Abschluss der Versammlung überreichte der 1. Vorsitzende Georg Neumann je eine Urkunde mit Bronzenadel an Joachim Horner und Roland Weiss für ihre zehnjährige Mitgliedschaft im Verein. *zg/red*

Der Vorstand wurde im Amt bestätigt (v. l.): Vera Göbel, Georg und Natascha Neumann, Dieter Heissler und Yasmin Rafie-Mehr. Foto: zg

111. Mitgliederversammlung der Spielvereinigung Sandhofen

SANDHOFEN. Trotz der zurzeit prekären Situation der Herren-Fußballer, des jahrzehntelangen Aushängeschilds des Vereins, ging die Mitgliederversammlung der Spielvereinigung harmonisch über die Bühne. Nach Begrüßung, Totenehrung und Beschluss über die Tagesordnung durch den Vereinsvorsitzenden Fritz Reubold wurden die Ehrungen für langjährige Vereinstreue vorgenommen. Für 25 Jahre wurden Elke Geyer, Friedhelm Haingärtner, Jessica Hauser und Klaus Klisa geehrt; für 40 Jahre Karl Bühl, Monika Kummermehr, Dieter Schatz, Steffen Schick und Ralph Streib; für 50 Jahre Hans Weickel und für 60 Jahre Klaus Treiber, der gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Bereits 65 Jahre im Verein sind Berta Tartler, Rein-hard Becker, Karl-Heinz und Werner Metz. Wegen besonderer Verdienste wurde auch Dieter Röhrig zum Ehrenmitglied ernannt. Es folgten die Berichte der Abteilungen. Zunächst berichtete Thomas Mayor über die Kegelabteilung. Mit den gezeigten Leistungen in einem neuen Liga-Umfeld zeigte er sich zufrieden. Leider kann Mayor aus beruflichen Gründen dieses Amt nicht mehr ausüben. Zu seinem Nachfolger wurde Rolf Weninger gewählt. Den Bericht der Handballabteilung gab Rigo Hunsinger. Zwei Herren- und eine Damenmannschaft gingen an den Start, jeweils mit wechselnden Erfolgen. Auch gibt es zwei Jugendmannschaften, die noch im Aufbau sind.

Bei den Fußball-Herren gab es leider nicht viel Positives zu berichten, da die erste und auch die zweite Mannschaft mitten im Abstiegskampf stecken. Bei der Jugendabteilung, in der wieder Sascha Teschner das Sagen hat, geht es aufwärts. Hier sind elf Junioren- und vier Mädchenteams aktiv. Ebenfalls wurde die AH-Mannschaft für ihre Aktivitäten und ihren Einsatz lobend erwähnt.

Der Vorsitzende ging auf eine mögliche Fusion mit anderen Sandhofer Vereinen sowie die finanzielle Situation des Gesamtvereins ein. Neben vielen anstehenden Instandhaltungskosten wurde als besonderes Highlight in den Neubau eines dritten Rasenspielfeldes im vergangenen Jahr investiert. Sein Dank galt allen Funktionären, Trainern und Aktiven.

Anfang des Jahres hatte die Spielvereinigung über 800 Mitglieder. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand ohne Gegenstimmen für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Kleinere personelle Veränderungen gibt es bei den Funktionären in den einzelnen Abteilungen. Der Ältestenrat des Vereins bleibt in seiner Besetzung unverändert. *zg/red*

Mannheim blüht auf

Auftaktveranstaltung bei Blumen Beier

SANDHOFEN. Bereits zum 80. Mal veranstaltet die Stadt Mannheim mit dem Kreisgartenbauverband Mannheim den Blumenschmuckwettbewerb. Den Auftakt gaben Markus Roeingh, Fachbereichsleiter Grünflächen und Umwelt, sowie Kreisgärtnermeister Bernd Otto im Rahmen einer Pressekonferenz bei Blumen Beier. Wertvolle Preise warten auf die Gewinner. „Mit dem Wettbewerb leisten wir einen wichtigen und bunten Beitrag zum Stadtbild. Zudem ist eine Stadt, die viel Grün und Blühendes hat, einfach lebenswerter“, erklärt Roeingh. Rund 1.000 Teilnehmer begrünen jedes Jahr ihre Balkone, Fenster, Vorgärten oder eine der etwa 27.000 Baumscheiben in der Stadt. „Die Baumscheiben liegen uns ganz besonders am Herzen“, betont Roeingh. „Denn eine entsprechende Pflege bringt nicht nur Farbe ins Stadtbild, sie dient auch der Vitalität des Baumes und wirkt sich so auf das Kleinklima aus.“ Anmeldekarten liegen in allen Bürgerdiensten aus. Unter der Behördennummer 115 werden ebenfalls Anmeldungen entgegengenommen. Die Preisverleihung findet am 2. Oktober in der Festhalle Baumhain im Luisenpark statt. Der Hauptpreis ist in diesem Jahr eine Ballonfahrt über Mannheim. Darüber hinaus winken Blumenfreunden und Hobbygärtnern weitere tolle Preise wie Menü-Gutscheine von Mannheimer Hotels, Warengutscheine örtlicher Gärtnereien und Jahresfreikarten für die Stadtparks. Hauptsponsor des Wettbewerbs ist die Sparkasse Rhein Neckar Nord. *zg*

Anmeldung: ab sofort, Anmeldeschluss: 17. Juni. Anmeldepostkarte an: Fachbereich Grünflächen und Umwelt, Collinistraße 1, 68161 Mannheim.

„Was uns auf der Schönau glücklich macht“

Plakatkampagne mit Schülern der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule

SCHÖNAU. In einer Kooperation mit der Organisation Teach First Deutschland, dem Jugendhaus Schönau und der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule haben 12 Teilnehmer der Schule aus den achten Klassen in einem Wahlpflichtkurs „Fotografie“ Fotomosaik-Plakate für den Stadtteil Schönau entworfen.

Die Plakate entstanden als Resonanz auf Anregungen aus der Stadtteil-Jugendversammlung im vergangenen Oktober. Die Schüler fotografierten, befragten Bewohner ihres Stadtteils, „was sie glücklich macht“. Unterstützt und begleitet wurden die Schüler von Theresa Weippert und Sebastian Prödner, die im Auftrag von Teach First Deutschland auch an Schulen mit sozialem Hintergrund arbeiten. Jugendhausleiterin Monika Hoffmann begrüßte unter den zahlreichen Gäste auch den Geschäftsführer der GBG Mannheim Wolfgang Bielmeier zu der Auftaktveranstaltung. Die GBG ist der Sponsor und Hauptunterstützer dieser Aktion und hatte erlaubt, dass die Schüler insgesamt 150 Plakate in den Hauseingängen von GBG-Häusern anbringen konnten. Der Kurs zeige, wie die Jugendlichen ihren Stadtteil sehen und auch darstellten, was Schönau als Wohnort liebens- und lebenswert mache, so Hoffmann.

Vorgestellt wurden nun die drei fertigen Plakate des vier Monate dauernden Projekts der Öffentlichkeit im Jugendhaus Schönau, in dem auch alle Vorbereitungen stattgefunden hatten.

Die ersten beiden Plakate zeigen zwei lachende Gesichter mit der Überschrift: „Was uns auf der SCHÖNAU glücklich macht“, mit dem Text: Was haben alle Menschen auf der Schönau gemeinsam? Alle haben etwas, das sie glücklich macht. Die Schüler haben nachgefragt, was genau Glück für jeden Einzelnen bedeutet, und präsentierten als Ergebnis glückliche Menschen, die der Schönau ihr freundliches Gesicht verleihen.

Ein weiteres Motiv war die Zahl 307 mit der Überschrift: „In diesen Zahlen steckt SCHÖNAU drin.“ Mit dem Text: Was haben diese Zahlen mit der Schönau zu tun?

Stolze Schüler der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule präsentieren ihre Fotomosaik-Plakate. Foto: Drechsler

Sie zeigen den Schönauer Alltag von vielen verschiedenen Seiten. In der 307 sieht man Hausnummern, Verkehrszeichen, Preisschilder, Veranstaltungsanzeigen, Fahrpläne, Uhrzeiten und vieles mehr. Sie stehen für Sicherheit, Zuhause, Essen, Ordnung, kulturelle Vielfalt und alles andere, was auf der Schönau für ein gelungenes Miteinander gebraucht wird.

Ganz stolz präsentierten Georgia, Mehmet, Seline und Yusuf, um nur einige zu nennen, ihre erfolgreichen Fotomosaiken, die nun in der Öffentlichkeit ihren Platz finden.

Die Veranstaltung wurde umrahmt von der Schulband der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule und die Gäste bewirtete der schuleigene „Catering-Service“ von der Koch-AG. *dre*

Moderne Schnitzeljagd durch die Fußball-Ära des SV Waldhof

Via Smartphone und Tablet auf den Spuren der Vereinsgeschichte

Viele Interessierte bei der Vorstellung der neuen Waldhof-App, darunter auch Walter und Rainer Spagerer. Foto: Dolenz

WALDHOF/LUZENBERG. Im Rahmen einer Präsentation wurde im Spiegelschlöss’l auf dem Luzenberg ein spannendes Spiel für alle Fans des traditionsreichen Mannheimer Fußballclubs SV Waldhof vorgestellt. Denn ab sofort können diese sich via Smartphone und Tablet spielerisch an die Spuren von dessen Protagonisten und der Geschichte des SVW heften. In Kooperation zwischen dem Fanprojekt Mannheim, PRO Waldhof und der medien+bildung.com entstand die Idee, in einem Spiel den Stadtteil Waldhof, insbesondere die Fußballgeschichte des SV Waldhof 07, anderen Menschen näherzubringen. Dabei wurden Guides ausgebildet, die in einem realen Rundgang unter anderem den Geburtsort des Vereins wie auch die wichtigsten historischen Spieler vorstellen, Interessierte auf der Tour begleiten sowie wichtige Hintergrundinformationen geben. Dies alles basiert auf einer sogenannten Spiele-App. Diese soll zusammen mit den jugendlichen Guides das Gefühl von Identifikation und Zugehörigkeit zum Sportverein, zum Stadtteil und zur Stadt Mannheim stärken. Vor allem an Schulen soll dies weitergegeben werden und dazu einladen, dass auch andere Fangruppen diese Idee übernehmen und weiterentwickeln. Konkret werden bei dem Spiel verschiedene Touren abgelaufen, so zum Beispiel das Geburtshaus von Seppl Herberger oder die erste Spielstätte des Vereins, das Schlammloch, erkundet. Dort werden vor Ort Bilder gezeigt und Fragen gestellt. Zusätzlich sorgen eingespielte Videotrailer mit wichtigen Persönlichkeiten wie Günther Sebert oder Kenan Kocak aus dem Umfeld des SVW, die ebenfalls Fragen stellen, dafür, dass die Originalschauplätze lebendig erscheinen. Die Umsetzung der Idee erfolgte mit Hilfe von Mario Di Carlo, Julia Graf und Sven Seltsam von medien+bildung.com sowie Martin Willig und Katharina Link vom Fanprojekt Mannheim. Auch Karl-Heinz Schwarz-Pich, der schon mehrere Biographien über den Waldhof schrieb, hat die Idee mitgetragen. Einbis zweimal im Monat soll es die Führungen geben, bei denen auch Tablets ausgeliehen werden. Das Spiel kann aber auch von jedem allein gespielt werden. Start der Waldhoftour ist an der Eingangstür des Spiegelschlöss’ls, Spiegelfabrik 314, Stadtteil Luzenberg.

Und so funktioniert die App: Über den Google Play Store oder den Apple App Store die App „Actionbound“ herunterladen. Dann kann man sich unter www.waldhoftour.de eine der drei Touren „Waldhof-Tour“, „Carl-Benz-Stadion“ oder „Alsenweg“ aussuchen. Nach Scannen des QR-Codes geht das Spiel los. *dol*

CDU-Ortsverband überbringt Ostergrüße im Seniorenzentrum Waldhof

WALDHOF. Der CDU-Ortsverband Waldhof-Gartenstadt pflegt die Tradition, an Weihnachten und an Ostern denen zu danken, die an Feiertagen für andere im Einsatz sind. In diesem Jahr überbrachte das Vorstandsteam des Ortsverbands einen Ostergruß an das Pflegeteam des Seniorenzentrums im Wetzlarer Winkel. Stadtrat Konrad Schlichter, Christina Detmers und Alexander Manz übergaben die Ostergrüße des CDU-Ortsverbands an Isabella Gioia, Leiterin des Hauses, und ihre Mitarbeiter.

„Was Sie hier jeaden Tag leisten, wird leider viel zu selten gewürdigt. Wir wissen, wie viel Engagement Sie hier für die Bewohner des Hauses geben. Und deshalb wollen wir Ihnen zu Ostern auch einmal danke sagen! Menschenwürdige Pflege, das persönliche Gespräch mit den Bewohnern, älteren Menschen ein neues Zuhause geben, damit sie sich wohl fühlen können, das alles sind Aufgaben, die Ihren Arbeitsalltag bestimmen. Sie geben Ihre Kraft, Ihren Einsatz jeden Tag für andere“, würdigte Alexander Manz die körperlich und psychisch belastende Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schlichter honorierte vor allem den Einsatz im Schichtbetrieb, der nicht nur körperlich, sondern auch emotional oft sehr hart ist. *zg/red*

Mitglieder des CDU-Ortsverbands Waldhof überbrachten einen Ostergruß an das Pflegeteam des Seniorenzentrums. Foto: zg

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Zu Gast im Verlag

25 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser, schon immer durften wir interessante Gäste in unserem Verlag begrüßen, die für ein Zeitungs- Interview zu Besuch waren, darunter der Comedian Bülent Ceylan, Stadtdekan Karl Jung und Hockey-Nationalspielerin Fanny Rinne.

Vor fünf Jahren, aus Anlass der Kommunalwahl, haben wir den Talk im Verlag ins Leben gerufen. Die erste Gesprächsrunde mit geladenen Gästen bestand aus den Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat, die mit Vorsitzenden von Gewerbevereinen über die Zukunft des Mittelstands diskutierten. Im selben Jahr fand eine zweite Runde mit den Kandidaten zur Bundestagswahl statt, die sich 2013 in gleicher Besetzung wieder bei uns trafen.

Die Talks drehten sich nicht nur um Politik, sondern auch um andere aktuelle Themen wie das Kulturevent Autosymphonic, das Internationale Deutsche Turnfest oder die Euro- und Finanzkrise. Zu unseren Gästen zählten beispielsweise Erster Bürgermeister Christian Specht, Adler-Geschäftsführer Daniel Hopp, der frühere m:con-Chef Michel Maugé und sein Nachfolger Johann Wagner, damals noch Stadtmarketing-Chef, Stadtarchiv-Leiter Dr. Ulrich Nieß, Autor und Museumsleiter Winfried Seidel, Marathon-Organisator Dr. Christian Herbert und Ironman Normann Stadler. Stets am selben Ort, mit wechselnder Dekoration und wechselnden Moderatoren, gelang es uns, allen Gästen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen und in spannenden Diskussionsrunden interessante Inhalte an unsere Leser zu vermitteln. Bislang wurden die Gespräche nicht-öffentlich geführt – aber das muss ja nicht so bleiben. Das BDS-Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz fand 2011 in unseren Räumen mit Publikum statt. Themen für weitere Talks gibt es schon – seien Sie gespannt.

Stefan Seitz

TALK IM VERLAG

MEINE MEINUNG

Werbung muss sein – muss Werbung so sein?

Jetzt ist es wieder so weit! Wo vor Wochenfrist noch frühlingshaftes Grün zu sehen war, ver(un)zieren mehr oder minder bunte Wahlplakate das Straßenbild. Darauf sind die Kandidaten zur Gemeinderatswahl zu sehen – neue Gesichter und alte Bekannte. Jedes Plakat mit einem markanten Spruch wie „Wir kümmern uns“, „Wir leben Mannheim“ oder „Im Mittelpunkt der Mensch“; auch „der Macher“ ist zu lesen und so weiter. Auf einem Großplakat sind sogar alle 48 Bewerber einer Partei gemeinsam abgebildet, um so vielleicht ihre Stärke zu zeigen.

Doch sind solche, für mich antiquierte, Werbefeldzüge überhaupt noch zeitgemäß und erreichen sie das gewünschte Klientel? Ich habe mit Menschen gesprochen, die vorhaben, wählen zu gehen. Die meisten wissen schon lange, wen sie wählen, und achten nicht auf die Wahlplakate. Diejenigen, die als Nichtwähler gelten oder noch zögern, interessieren sich auch nicht für die Straßenwerbung. Manche waren sogar verunsichert, da sie Personen, die im Stadtteil bestens bekannt sind, auf den Plakaten nicht erkennen können. Da posieren die Kandidaten zum Teil mit völlig unnatürlicher Mimik, einem unvorteilhaften Lächeln und mit leicht verrenkter Kopfhaltung. „Da lachen sie einen noch an und wenn sie gewählt sind, kommen sie mit ernsten Gesichtern und erklären, was sie vor der Wahl versprochen haben, könne nun nicht mehr finanziell gestemmt werden“, schüttelt ein Passant mit dem Kopf. „Eigentlich müssten die Werbefritzen, die das verbrochen haben, es besser wissen.“

Was waren das noch Zeiten, als böse Bubenhände die Plakate mit Bärten, schwarzen Zähnen und Hörnern verzierten. Diesmal habe ich nur ein „verschönertes Bild“ gesehen. Früher schaute man sich an einer roten Ampel die Kandidatenkür an, heute nutzt der moderne Autofahrer die Zeit, um auf seinem Smartphone zu simsen, und bemerkt deshalb nicht, dass um ihn herum, zum Teil fünf- bis sechsmal, der gleiche Gemeinderatskandidat plakativ um Stimmen wirbt. Ja, und wahrscheinlich werden nach dem 25. Mai noch etliche Wahlplakate lange auf Entsorgung warten. Wie war das nochmal mit der Aktion „Putz’ Deine Stadt raus!“? Doch es geht auch anders. Manche Kandidaten werben zumindest teilweise auf eigene Kosten auf „Mannheimer Stimmgabeln“. Lobens- und nachahmenswert, meint

Klaus Schillinger

Von Montag, 12. bis Samstag, 17. Mai erwarten Sie in zahlreichen Geschäften vor Ort attraktive Angebote und Aktionen.

Geschirrspüler oder Kühlschrank defekt?!
Während der Aktionswoche: Geschirrspüler ab 99 €
www.elektrocenter-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Geschäfte belohnen Kundschaft vor Ort

In diesem Jahr bieten die Gewerbetreibenden im Mannheimer Norden vom 12. bis 17. Mai wieder eine Aktionswoche für ihre Kunden an, bei der die Stärken des lokalen Einzelhandels präsentiert werden. Von Montag bis Samstag warten zahlreiche Geschäfte vor Ort mit attraktiven Angeboten und Aktionen auf. Die teilnehmenden Betriebe erkennen Sie an einem Plakat, das auch in weiteren Stadtteilen auf die Aktionswoche aufmerksam machen wird. Denn die Frühlings-Aktion der Verlagsgemeinschaft Mannheimer Stadtteilzeitungen findet in zahlreichen Vororten statt. Neben den nördlichen Stadtteilen beteiligen sich in diesem Jahr auch Neckarau, Rheinau und Seckenheim. Eine Übersicht aller Teilnehmer und Angebote mit Lageplan finden Sie auf der Internet-Plattform der Verlagsgemeinschaft unter www.stadtteil-portal.de.

Elektrotechnik Thomas Schütte
Entannest 1 · 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 78 95 007 · Fax: 0621 / 78 95 236
www.elektroschuette.de · info@elektroschuette.de
Moderne Hauskommunikation · Intelligente Gebäudetechnik · Elektro Komfortlösungen · Einbruchmeldeanlagen · Netzwerktechnik · Thermographie · Industrieanlagen · Lichttechnik · Klimatechnik · Photovoltaik
Energieeffizient Sanierungsberatung · KNX-Zertifiziert
Fachbetrieb für Rauchwarnmelder und Anlagen nach DIN 14676.
Wir setzen bevorzugt 10-Jahres-Rauchwarnmelder von Ei Electronics ein.

Teilnehmer & Aktionen

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Infos in den Anzeigen

Name	Aktion
Karins Frischekiste Der Hohe Weg zum Rhein 19 Kirschgartshausen	Angebot der Saison: Erdbeeren zum Selbstpflücken oder Kaufen im Hofladen oder auf dem Wochenmarkt Sandhofen
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3 Sandhofen	Im Zeitraum vom 5.-28. Mai 2014 erhalten Sie bei Vorlage der Anzeige auf Seite 3 ein Kleidungsstück Ihrer Wahl für 55,- Euro.
Toto Lotto Benz Kriegerstraße 4 Sandhofen	In der Aktionswoche bieten wir 30 % Rabatt auf Geschenkartikel und 20 % Rabatt auf modische Handtaschen.
Olaf Ebling Hanauer Straße 52 Waldhof	Erkennen von Wärmebrücken
Elektrocenter Mannheim Hessische Straße 53 Waldhof	Waschmaschinen und Geschirrspüler ab 99,- Euro
Petra Bamford Langer Schlag 48-50 Gartenstadt	kostenlose und unverbindliche Beratung in neuen Räumlichkeiten
Haut Sanitär & Heizung Wotanstraße 54 Gartenstadt	Barrierefreies Wohnen, Vorzugspreise für Senioren
Weru-Studio-Stotz Neckarauer Straße 46 Neckarau	10 % Rabatt auf die angebotenen ATRIS 90AC-Haustüren
Schmid Otreba Seitz Medien Wildbader Straße 11 Seckenheim	Wir drucken Ihre Gruß-Postkarte mit persönlichem Motiv, 100 Stück DIN A6 für 60,- Euro

Petra's Studio
Von Kopf bis Fuß perfekt gepflegt
ICH BIN UMGEZOGEN!
und bin ab sofort - in bewährter Qualität in meinen neuen Räumlichkeiten - Langer Schlag 48-50, 68305 Gartenstadt - für Sie da!
Kosmetik - Mikrodermabrasion - Permanent Make-up - Sugaring - uvm.
Beratung kostenlos und unverbindlich! Tel.: 0160-840 18274
Petra Bamford - Internationaler Master Trainer LCN und MONTEIL

weru
Fenster und Türen fürs Leben
NEU: ATRIS 90AC-HAUSTÜREN
Mit allem, was Ihre perfekte Tür ausmacht:
Optik-Highlight
Qualität
Komfort
Energieeffizienz
U_d bis 0,47 W/(m²K)
Sicherheit
Individualität
Design
In der Aktionswoche 10 % Rabatt auf die angebotenen ATRIS 90AC-Haustüren
Wir freuen uns, Sie persönlich beraten zu dürfen.
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 192
Fax: 87 55 54
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Barrierefreies Wohnen
Konzepte und Serviceleistungen, fachgerechte Produkte für ein sicheres Gefühl im Bad
Vorzugspreise für Senioren bis zum 17.05.2014
HAUT Sanitär - GmbH
Haut Sanitär GmbH
MA / Gartenstadt
mail@haut-gmbh.de
Wotanstr. 54
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de

! Wärmebrücken sicher erkennen !
+Zerstörungsfreie Leckageortung
+Überprüfung von Solaranlagen
+Gebäude-thermographie
+Energieberatung
+Schimmelpilz-analyse
Wir haben für diese Fälle eine Wärmebildkamera
EBLING
34,2 °C
32,5
30,0
27,5
25,0
22,5
20,0
17,5
16,0 °C

Wir wünschen allen Teilnehmern und Kunden eine erfolgreiche Aktionswoche und viel Spaß!
Verlag • Werbeagentur • Internet
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Fon 0621-727195-0 | info@ssmedien.de | www.ssmedien.de

Waschmaschine oder Trockner defekt?
Während der Aktionswoche: Waschmaschine ab 99 €
www.elektrocenter-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Aktionstage vom 12. bis 17. Mai
30 % Geschenkartikel
20 % Modische Handtaschen
BENZ-LEDERWAREN
Kriegerstraße 4
68307 MA-Sandhofen
Telefon + Fax (0621) 78 56 70
Toto Lotto, Postannahmestelle, Zeitschriften, Schülerbedarf usw.

Freilichtbühne Mannheim e.V.
Freilichtbühne Mannheim
ZIMMER THEATER
Kirchwaldstraße 10
68305 Mannheim
Tel. 0621-7628100
www.flbmannheim.de

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Überraschung am Muttertag: Mama ist verschwunden

„Am Sonntag ist Muttertag“, sagte Laura Holme zu ihrem Bruder. „Womit überraschen wir Mama?“ „Na, wie immer“, brummelte Markus. „Wir decken den Frühstückstisch.“ „Ganz schön langweilig“, maulte Laura. „Du könntest dir mal was Neues einfallen lassen!“ „Wieso ich?“, rief Markus und sauste davon „Ich geh’ jetzt Fußball spielen!“

Also deckten sie am Sonntagmorgen wie immer den Frühstückstisch, stellten einen Rosenstrauß darauf, den ihr Vater noch schnell gekauft hatte, und sangen ihrer Mutter ein Lied – alles wie im letzten Jahr. „Was unternehmen wir heute noch zusammen?“, fragte Frau Holme neugierig. „Also Paps und ich, wir gehen zum Fußball“, erklärte Markus. „Ich muss zu meiner Freundin Jasmin“, sagte Laura. „Aber bis zum Mittagessen sind wir wieder da“, tröstete Herr Holme.

„Ihr wisst schon, dass heute Muttertag ist“, sagte Frau Holme enttäuscht. „Klar, deshalb haben wir doch den Tisch gedeckt und die tollen Blumen gekauft“, lachte Markus und zwinkerte seinem Vater zu. „Außerdem“, meinte Laura, „gibt es ohne Kinder keinen Muttertag. Also dürfen wir heute auch unseren Spaß haben!“

„Überhaupt bin ich der Wichtigste von allen“, entgegnete Herr Holme. „Ohne mich gäbe es keine Kinder und keine Mutter!“ Frau Holme sagte nichts, aber wenn die drei genau hingesehen hätten, hätten sie ihre Augen zornig funkeln sehen. Markus und Laura drückten ihrer Mutter einen Kuss auf die Wangen. „Koch was Leckeres“, rief Herr Holme, schon an der Tür.

Als die drei mit knurrendem Magen nach Hause kamen, war es mucksmäuschenstill in der Wohnung. Von ihrer Mutter keine Spur. „Seltsam“, wunderte sich Herr Holme, „kein Essen und keine Köchin! Habt ihr eine Ahnung, wo sie sein könnte?“ „Seht mal!“ Laura zeigte auf den Kalender an der Wand. „Hier steht ‚Gasthaus Adler, 13 Uhr‘. Rot unterstrichen!“ „Los, ins Auto“, kommandierte Herr Holme, „wir fahren hin!“

Vor dem Gasthof angekommen, spähten die drei neugierig durch die Fenster. „Kuck mal, Paps“, flüsterte Laura, „da sitzt Mama! An dem Tisch in der Ecke – zusammen mit einem fremden Mann. Kennst du den?“ „Nein“, staunte ihr Vater ratlos, „was machen wir denn jetzt?“ „Ganz einfach“, zischte Markus, „wir geh’n rein und sagen, dass es uns leid tut – wegen heute Morgen. Und dem Kerl sagen wir, dass er sich an einen anderen Tisch setzen soll. Das ist UNSERE Mutter!“

„Meint ihr wirklich?“ Herr Holme kratzte sich nachdenklich am Kopf. „Ich denke, wir gehen zu ihr und warten erst mal ab, was sie sagt!“ Im Gänsemarsch schlichen die drei zu Frau Holmes Tisch. „Was macht ihr denn hier?“, fragte sie erstaunt, „Oh, ich weiß! Ihr vermisst euer Mittagessen.“ „Nein“, krähte Markus, „wir vermissen dich!“ „Genau!“ Laura warf dem fremden Mann einen bösen Blick zu.

„Das ist Herr Meisner“, erklärte ihre Mutter, „ein alter Schulfreund von mir. Da drüben sitzen seine Frau und seine Kinder. ER hat sie zum Essen eingeladen – weil heute Muttertag ist!“ Herr Meisner zog den Kopf ein und ging rasch zu seinem Tisch zurück. „Dann bist du also alleine hier?“, fragte Herr Holme erleichtert.

„Nein, ist sie nicht“, sagte jemand hinter ihnen, „ich war nur mal kurz die Nase pudern!“ „Oma“, riefen Markus und Laura. „Jawohl! Heute ist auch für mich Muttertag und meine Tochter hat mich zum Essen eingeladen! Und wo wart ihr? Schließlich heißt es Muttertag und nicht nur Mutterstunde!“

Laura, Markus und Herr Holme schwiegen kleinlaut. Plötzlich knurrte Lauras Magen. „Mein Gott, sie ist schon halb verhungert“, lachte Oma. „Leider sind wir beide schon fertig mit essen. Aber bei mir zu Hause wartet eine wunderbare Erdbeertorte – vorausgesetzt, ihr deckt den Tisch und spült auch das Geschirr!“

„Ich hab’ eine Idee“, schlug Herr Holme vor. „Heute feiern wir Oma-Muttertag und nächsten Sonntag holen wir den Mutter-Muttertag einfach nach!“ Damit war auch Frau Holme einverstanden.

Iris Welling

WAHLEN 2014

Mehr Einfluss bei Europawahl

Egal ob es um Verbraucherschutz, die Sicherheit im Internet, die Verwendung der Finanzmittel im EU-Haushalt, eine gemeinsame Außenpolitik oder das geplante Handels- und Investitionsabkommen mit den USA geht – Europa hat Auswirkungen auf jeden einzelnen von uns. Am 25. Mai können Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stimme über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments und den künftigen Kurs der Europäischen Union entscheiden. Zum ersten Mal gibt es bei der Europawahl keine Sperrklausel mehr, nachdem das Bundesverfassungsgericht die 3-Prozent-Hürde gekippt hat. Dadurch haben auch kleine Parteien eine Chance, mit einem oder mehreren Abgeordneten im Europäischen Parlament vertreten zu sein. Abgeordnete mit ähnlichen politischen Ansichten können sich dort zu Fraktionen zusammenschließen, um ihre Interessen gemeinsam über nationale Grenzen hinweg zu vertreten. Durch den Vertrag von Lissabon werden die Rechte des Parlaments gestärkt. Die Wählerinnen und Wähler haben auch einen Einfluss darauf, wer in Nachfolge von José Manuel Barroso als Präsident der nächsten EU-Kommission gewählt wird.

Aktiv wahlberechtigt ist jeder Deutsche, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und mindestens drei Monate lang ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland gelebt hat. Aktiv wahlberechtigt sind auch alle anderen in Deutschland lebenden Bürger der Europäischen Gemeinschaft, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten innerhalb der Europäischen Gemeinschaft wohnen. *red*

Infos zur Europawahl:
www.europawahl-bw.de
www.elections2014.eu/de

Bürger bestimmen den neuen Gemeinderat

Die Kommunalpolitik hat unmittelbare Auswirkungen auf die Gestaltung der Stadt. Daher sollte das Interesse an Kommunalwahlen besonders groß sein. Denn die Bürgerinnen und Bürger entscheiden am 25. Mai ganz unmittelbar mit ihren Stimmen, welche Vertreter dem neuen Gemeinderat angehören.

Bei der Kommunalwahl haben Sie 48 Stimmen. Sie können entweder eine Liste unverändert abgeben oder Stimmen auf einzelne Personen verteilen. Dabei dürfen Sie einzelnen Bewerberinnen oder Bewerbern bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Schreiben Sie die gewünschte Stimmenzahl 1, 2 oder 3 in das Kästchen hinter die gewünschten Personen auf dem Stimmzettel. Sie können auch Bewerberinnen oder Bewerber anderer Parteien oder Wählervereinigungen auf Ihren Einzelstimmzettel übernehmen (panaschieren). Jeder Stimmzettel hat dafür freie Zeilen, in die Sie die Bewerbernummer und den Namen eintragen sollten, damit keine Verwechslung möglich ist. Auch so übernommenen Bewerberinnen oder Bewerbern können Sie bis zu drei Stimmen geben. Bitte rechnen Sie am Ende nach, ob Sie maximal 48 Stimmen vergeben haben. Bei einer Stimme zu viel ist Ihr Stimmzettel ungültig!

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines EU-Mitgliedsstaates besitzt, das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in Mannheim wohnt. Allen Wahlberechtigten wurde bis 4. Mai die Wahlbenachrichtigung mit dem Stimmzettelblock für die Gemeinderatswahl zugestellt, der schon zu Hause für den Wahltag oder die Briefwahl vorbereitet werden kann. Die Wahllokale sind am 25. Mai von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Bei Fragen steht Ihnen das Wahlbüro der Stadt Mannheim gerne unter Telefon 0621 293 9566 oder E-Mail wahlbuero@mannheim.de zur Verfügung. *red*

Infos zur Kommunalwahl:
www.kommunalwahl-bw.de
www.mannheim.de/wahlen-und-abstimmungen

Ehrungen für aktive und passive Mitarbeit beim „SGV Freundschaft“

KÄFERTAL. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erfuhren die Mitglieder, dass es das Jahr des 80. Geburtstages des Vereins ist, und damit verbunden wurde der Ausblick auf verschiedene Veranstaltungen, die noch stattfinden. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte mit einem einstimmigen Votum. Die Wahlen ergaben eine Umbesetzung des Postens des Jugendvertreters und zwei Ergänzungen beim Vergnügungsausschuss. Alle anderen wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Der Männerchor sang beim Übergang zu den Ehrungen für verdiente Mitglieder ein Ständchen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Renate Domke-Kampp, Charlotte und Ludwig Schmid, Winfried Oesterle, Achim Russeck, Fritz Schertel und Ingeborg Müller geehrt. 40 Jahre Mitglied waren Ute und Ferdinand Hoffmann, Martha Schneider, Hildegard Weiss, Norbert Busch, Wolfgang Joos, Andreas Lauermann, Dieter Metzger und Heinz Schäfer. Kurt Heck, der 1. Vorsitzende, ehrte Ehrenmitglied Günter Müller für 60 Jahre aktives Singen. Kurt Heck dankte allen zu Ehrenden für ihre jahrezehntelange Treue zum Verein genauso wie allen Helferinnen und Helfern, die als Aktiver oder als passives Miglied immer tatkräftig zur Verfügung stehen, und beendete damit die Versammlung. *zg/red*

Der Chor umrahmte die Ehrungen beim SGV Freundschaft musikalisch. Foto: zg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Schönauerinnen und Schönauer,
nach einigen Legislaturperioden im Mannheim Gemeinderat habe ich mich aus Altersgründen entschlossen, nicht mehr zu kandidieren. Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das mir entgegen gebrachte Vertrauen über all die Jahre.

Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, Herrn **Johann Danisch**, Erster Kriminalhauptkommissar a.D., Sprecher des CDU Bezirksbeirates Schönau und Vorsitzender der CDU in unserem Stadtteil, durch **3 Stimmen** bei der Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 zu unterstützen. Ihre Regina Trösch

Sehr geehrte Damen und Herren,
nach nunmehr 40 Jahren auf der Schönau habe ich den Stadtteil schätzen gelernt und lieb gewonnen. So sehe ich es als meine Aufgabe an, für den Mannheimer Gemeinderat zu kandidieren, um Schönau, den Mannheimer Norden und Mannheim voran zu bringen.

CDU

Stadtbahnen fahren mit 100 Prozent Ökostrom

MANNHEIM. Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) hat zum 1. März einen weiteren Meilenstein innerhalb der Unternehmensstrategie hin zu mehr Ökologie und Nachhaltigkeit erreicht. Seit diesem Datum werden alle elektrisch betriebenen Straßen- und Stadtbahnen, aber auch die Haltestellen, Werkstätten und Verwaltungsgebäude mit 100 Prozent zertifiziertem, klimaneutralem Ökostrom versorgt. Die Energielieferanten MVV Energie, Stadtwerke Heidelberg Energie und Technische Werke Ludwigshafen garantieren die nachhaltige und klimaschonende Erzeugung von elektrischem Strom.

Die MVV Energie ist von der Sinnhaftigkeit der neuen Partnerschaft voll überzeugt. „Die rnv steht für einen modernen Nahverkehr in der Metropolregion Rhein-Neckar. Da ist die Entscheidung für Strom aus erneuerbaren Energien und damit für noch mehr Klima- und Umweltschutz nur konsequent“, begrüßt Ralf Klöpfer, Vorstandsmitglied von MVV Energie, den Schritt. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem zertifizierten Ökostrom einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten können. Allein der Ökostrom von MVV Energie hilft der rnv dabei, über 20.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr zu sparen. Der technische Geschäftsführer der rnv, Martin in der Beek, sieht in der Umstellung auf Ökostrom einen wichtigen Baustein, um die Spitzenposition der rnv in Sachen umweltfreundlicher Mobilität in der Region Rhein-Neckar weiter auszubauen.

Die Kunden der rnv können demnach in Zukunft mit einer noch besseren persönlichen Umweltbilanz und dem guten Gefühl, mit jeder Fahrt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, unterwegs sein. *pm/red*

KOMPAKT

Schätze im Mannheimer Norden

MANNHEIM. „Schätze im Mannheimer Norden“ ist eine neue Veranstaltungsreihe, zu der Stefan Fulst-Blei Mannheimer Bürgerinnen und Bürger einlädt, um die Schätze im Mannheimer Norden zu erkunden. Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet die Besichtigung des Hofguts Kirschgartshausen am Samstag, 31. Mai, um 10.30 Uhr auf dem Hofgut Kirschgartshausen. Stefan Fulst-Blei freut sich, viele Interessierte begrüßen zu dürfen. *zg*

Jubelkommunion in St. Franziskus

WALDHOF. Am Sonntag, 18. Mai, um 10.30 Uhr findet in St. Franziskus für die Seelsorgeeinheit die Jubelkommunion statt. Hierzu sind alle Gläubigen, die vor 10, 20, 25, 30 Jahren usw. zur Erstkommunion gingen, herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich die Jubilare und Jubilarinnen im Gartensaal des Franziskushauses zum Austausch in geselliger Runde. Die Jubilare und Jubilarinnen haben ein Getränk frei. *zg*

„Gemeinderatswahl ist die größte Bürgerbeteiligung der Stadt“

Talk im Verlag zur Kommunalwahl am 24. Mai

Zum aktuellen „Talk im Verlag“ äußerten sich mit Carsten Südmersen (CDU), Ralf Eisenhauer (SPD), Melis Sekmen (Bündnis 90/Grüne), Volker Beisel (FDP) und Holger Schmid (Freie Wähler - Mannheimer Liste), die Spitzenkandidaten der aktuell im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu Themen rund um die Stadtentwicklung. Die Fragen stellte Bernd Graßmann als „Sitzungsleiter“ der politischen Runde.

Die erste Frage ging an die jüngste Spitzenkandidatin, Melis Sekmen. „Erstmals dürfen bei dieser Wahl schon Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Wie kann man diesen Jugendlichen Lust und Spaß an Politik vermitteln?“, wollte Graßmann wissen. Hier waren sich die Vertreter der Parteien noch einig. Zwar sei es wichtig, die Jugendlichen, die ja von vielen Themen direkt betroffen seien – Volker Beisel nannte beispielsweise den Sanierungsstau an den Schulgebäuden – an die Wahlurne zu bringen, erklärten alle Kandidaten. „Aber es ist generell wichtig, dass sich alle wieder mehr für Politik interessieren und sich einbringen“, sagten alle fünf mit Blick auf die Wahlbeteiligung.

„Gemeinderäte sind in erster Linie Bürger dieser Stadt. Deshalb sehe ich die Gemeinderatswahl als größte Bürgerbeteiligung überhaupt. Mit dem erweiterten Wahlgesetz machen wir den Jugendlichen ein Angebot. Es kann jedoch kein Ersatz für die Beteiligung aller Bürger sein“, sagte Ralf Eisenhauer dazu.

Dabei war Bürgerbeteiligung ein gutes Stichwort. Denn hier gingen die Meinungen bereits deutlich auseinander. So sprach sich Holger Schmid generell „für weniger, aber dafür qualitativ bessere Beteiligung“ aus. Die städtischen Planungsgruppen seien reine Alibi-Veranstaltungen, weil damit den Bürgern Entscheidungsgewalt vorgegaukelt werde. Unterstützung erfuhr er in dieser Ansicht durch Carsten Südmersen: „Es sind oft nur kleine Gruppen, die hier Themen vorantreiben“, sagte er und nannte dafür das Beispiel der Benjamin-Franklin-Village. „Da müssen wir uns schon fragen, ob es das ist, was wir wollen.“ „Nur mit einer breiten Beteiligung für alle funktioniert Demokratie“, erklärte hingegen Sekmen, während für Ralf Eisenhauer zwar der Gemeinderat für sich schon das stärkste Instrument von Bürgerbeteiligung ist, ihm allerdings eine ständige Beteiligung vorschwebt. Als Beispiel nannte er die Partnerstadt Swansea: „Dort gibt es so genannte „Scooping-Gruppen“ aus 1000 ausgewählten Bürgern, die in bestimmten Abständen zu Themen und Entscheidungen der Gemeinderäte befragt werden.“

Spätestens beim Umgang mit den Konversionsflächen wurden dann die Unterschiede endgültig spürbar. Volker Beisel wünschte sich hier deutlich weniger Einmischung der Kommune und mehr freie Hand für mögliche Investoren. „Das Baurecht gibt uns dann genügend Steuerungsmöglichkeiten in die Hand“, sagte er. Holger Schmid wünschte sich hingegen eine professionellere Vermarktung der Flächen: „Es ist eine große Chance für die Stadtentwicklung, aber wir können hier auch sehr Vieles falsch machen.“ Melis Sekmen sieht die 500 Hektar ehemaliger Militärflächen zunächst einmal „als Chance für mehr Grünflächen in der Stadt.“ Sie sprach sich außerdem dafür aus, möglichst viel der alten Bausubstanz zu erhalten, um so bezahlbaren Wohnungsraum für Studenten und Alleinerziehende zu schaffen.

„Wohnraum für alle finanziellen Bereiche“ schwebt hingegen Carsten Südmersen vor. „Dabei können wir die Filetstücke nutzen, um durch den Verkauf die Entwicklung der übrigen Flächen zu finanzieren.“ Er mahnte aber auch die Verwaltung zur Vorsicht: „Wenn wir beispielsweise in Benjamin-Franklin so vorgehen wie im Glücksteinquartier, werden wir voll auf die Schnauze fliegen.“

Für Ralf Eisenhauer wären die Konversionsflächen die einmalige Chance zur Stadtreparatur, etwa durch die Umsiedlung von Produktionsstandorten aus den Wohngebieten, „aber dafür habe ich bislang noch wenig Mut wahrgenommen.“

Die Gewerbesteuersätze sind vor dieser Wahl noch immer ein großes Streitthema, auch wenn Eisenhauer versuchte zu beruhigen: „Mannheim darf sich nicht alleine mit den Hebesätzen in Baden-Württemberg vergleichen. Wir stehen für die Ansiedlung von Gewerbe nicht mit Städten auf der Alb oder im Schwarzwald im Wettbewerb.“ Weder Volker Beisel noch Holger Schmid konnten dem zustimmen, und auch Carsten Südmersen kündigte an, mit einer Mehrheit im Gemeinderat die vor drei Jahren aufgestellten Hebesätze wieder abzusenken: „Unternehmen siedeln sich nicht dort an, wo sie am meisten ‚müssen‘ oder ‚sollen‘, sondern dort, wo sie am besten behandelt werden. Gerade bei Jungunternehmern geht es um Rahmenbedingungen, und bei einer in Mannheim um ein Viertel höheren Gewerbesteuer als beispielsweise in Heddesheim, Ilvesheim oder Brühl geht er mit seinem Unternehmen eben dort hin“, antwortete Beisel auf Sekmens Einwand, dass die Unternehmen durch Steuern ihren Beitrag zu einem attraktiven Standort leisten müssten.

Das Bedürfnis nach Sicherheit der Bürger gehöre hier dazu. Darin sahen alle politischen Vertreter noch Nachholbedarf. „Sicherheit entsteht durch mehr Polizei auf der Straße, nicht durch den Kommunalen Ordnungsdienst. Mit dem übernehmen wir als Kommune Polizeiaufgaben. Das kann nicht sein“, haderte Beisel. Südmersen sprach sich hingegen für mehr Überwachung öffentlicher Räume, sowie stärkere Kontrollen durch einen KOD aus, der personell aufgestockt werden müsse. „Wir wollen durch mehr Sauberkeit dafür sorgen, dass es weniger Angsträume gibt“, nannte Eisenhauer einen anderen Ansatz.

Immerhin waren sich alle fünf dann wieder einig, dass die Fähigkeiten der Stadt zur Integration seit 400 Jahren erprobt seien. „Wir dürfen ohnehin nicht den Fehler machen, die Themen Integration, Sicherheit und Lebensqualität miteinander zu verknüpfen“, meinte Schmid. Und so herrschte zum Abschluss des Podiums wieder Harmonie unter den Kontrahenten, die sich auf das Schlussstatement einigen konnten: „Mannheim ist eine attraktive Stadt, aber es gibt noch einiges zu tun.“ *end*

Der Gemeindewahlausschuss hat insgesamt neun Wahlvorschläge (Listen) für die Gemeinderatswahl zugelassen: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE), Freie Demokratische Partei (FDP), Freie Wähler - Mannheimer Liste e.V. (Freie Wähler-ML), DIE LINKE (DIE LINKE), Alternative für Deutschland (AfD), Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) und Mittelstand für Mannheim e.V. (MfM).
www.mannheim.de/wahlen-und-abstimmungen

Die Spitzenkandidaten diskutierten leidenschaftlich über Kommunalpolitik (v. l. n. r.): Carsten Südmersen, Ralf Eisenhauer, Moderator Bernd Graßmann, Melis Sekmen, Holger Schmid und Volker Beisel. Foto: Seitz

TALK IM VERLAG

Melis Sekmen

Persönliches: geboren in Mannheim, 20 Jahre
Beruf: Studentin (Bachelor of Science Economics, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg), Arbeit am Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim
Politik: seit 2011 Mitglied der Grünen Jugend und bei Bündnis 90/Die Grünen in Mannheim, zweijährige Amtszeit als Sprecherin der Grünen Jugend Mannheim, Mitglied im Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen Mannheim
Information: www.mannheim2014.de

Ralf Eisenhauer

Persönliches: geboren am 2. Februar 1969 in Mannheim, verheiratet, zwei Söhne (12 und 14 Jahre)
Beruf: Studienabschlüsse in Heidelberg (Diplom-Geologe) und Ludwigshafen (Diplom-Wirtschaftsingenieur), Gutachter und Bauleiter für Altlasten und Rückbau, sowie Projektleiter im Bereich Umwelttechnik, seit 2012 Fachbauleiter Altlasten bei der GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Politik: 1994 Eintritt in die SPD, 1997-1999 Kreisvorsitzender der Jusos Mannheim, 2000-2010 Vorsitzender der SPD Käfertal, seit 2004 Stadtrat, seit 2011 Fraktionsvorsitzender
Information: www.starkes-mannheim.de

Carsten Südmersen

Persönliches: geboren am 19. August 1965 in Mannheim, ledig
Beruf: 1987-1993 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim (Diplom Kaufmann), seither Unternehmensberater, Berater für SAP-Standardsoftware und Senior Manager bei einer internationalen Unternehmensberatungsgesellschaft
Politik: 1989-1994 Mitglied des CDU-Ortsvorstandes Innenstadt, 1991-1994 stellvertretender CDU-Ortsvorsitzender Innenstadt sowie Mitglied des CDU-Kreisvorstandes Mannheim, seit 2000 Stadtrat, seit 2004 Fraktionsvorsitzender
Information: www.mannheims-zukunft-sichern.de

Volker Beisel

Persönliches: geboren am 7. September 1976 in Duisburg, ledig
Beruf: Immobilienkaufmann
Politik: seit 1994 Mitglied der FDP, 2003-2010 Persönlicher Referent der Ettlinger Oberbürgermeisterin Gabriele Büssemaker, seit 2004 Mitglied des Stadtrates für die FDP, seit 2009 Fraktionsvorsitzender. Im Herbst 2007 erregte Beisel mit einer Klage gegen Videoüberwachungsmaßnahmen an Mannheimer Schulen Aufsehen.
Information: www.fdp-mannheim.de

Holger Schmid

Persönliches: geboren am 27. Februar 1972 in Mannheim, verheiratet
Beruf: 1989-2007 Inhaber der während der Schulzeit gegründeten Werbeagentur Holger Schmid, 2007 Gründung der Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG als Nachfolger der Werbeagentur Holger Schmid, Tätigkeit als Geschäftsführender Gesellschafter
Politik: seit 1989 Mitglied der Freien Wähler - Mannheimer Liste, langjähriger Bezirksbeirat im Stadtteil Neuostheim/Neuhermsheim, seit 2007 1. Vorsitzender der Mannheimer Liste
Information: www.mannheimerliste.de

Chorgemeinschaft beim regionalen Vorentscheid des SWR4-Chorduells

Die Mannheimer Chorgemeinschaft „New Generation“ mit Dirigentin Antje Geiter. Foto: zg

SANDHOFEN. Am 15. April traten fünf Chöre anlässlich der 7. Vorentscheidung in Ladenburg beim SWR4-Chorduell um den Titel „Der beste Chor in Baden-Württemberg“ an. Es war eine brillante Veranstaltung mit hervorragenden Chören, die sich aus „Just for Fun“ aus Neulingen-Göbrichen, „More than Words“ aus Leimen, den beiden Heidelberger Chören „Die Mamas und Papas“ und „Manita“ sowie der Mannheimer Chorgemeinschaft „New Generation“ der Aurelia Sandhofen/Flying Lips des Sängerbunds Seckenheim zusammensetzten. Aber auch das Rahmenprogramm mit der souveränen SWR4-Band, der Sängerin Annette Kienzle und dem wortgewandten Moderator Michael Branik sorgten für gute Laune. Mit ihren Liedtiteln „Avsenik-Medley“ sowie „Mambo“, begleitet von der SWR4-Band, konnte die Chorgemeinschaft New Generation/Flying Lips den 3. Platz erringen. Die Sänger und Sängerinnen erhielten mit ihrer ausgefeilten Choreographie, gutem Gesang sowie genauer Intonation und mitreißendem Rhythmus viel Applaus vom begeisterten Publikum. Am Ende des Programms sangen alle Chöre gemeinsam auf der Bühne „Tage wie diese“ von den „Toten Hosen“. *zg/red*

Lautstarker Protest gegen Rechts

RHEINAU. Mitte April organisierte die NPD eine europafeindliche und rassistische Kundgebungstour von Eisenberg über Worms und Mannheim nach Ludwigshafen. Die Nazi-Kundgebung in Mannheim begann aufgrund von Blockaden in Worms mit einer Stunde Verspätung auf dem Marktplatz in Rheinau.

Das Bündnis „Mannheim gegen Rechts“ hatte zu einer Protestkundgebung aufgerufen. Den (laut Polizei) etwa 30 Nazis, für die wieder ein Käfig errichtet worden war, stellten sich etwa 350 Protestierende lautstark entgegen und übertönten die Redebeiträge der Nazis, die erneut nur unter sich waren. Läutende Kirchenglocken halfen mit, dass die Parolen nicht zu hören waren. Ein Nazi, der auf dem Weg zum Veranstaltungsort durch Provokationen aufgefallen war, wurde in Polizeigewahrsam genommen. Die bunte Protestkundgebung verlief friedlich.

Die SPD-Landtagsabgeordneten Helen Heberer und Dr. Stefan Fulst-Blei, der Grünen-Landtagsabgeordnete Wolfgang Raufelder sowie die Stadträte Gerhard Fontagnier (Grüne) und Thomas Trüper (Die Linke) sowie eine Juso-Sprecherin brachten in kurzen Ansprachen ihre Abscheu gegenüber der rechtsradikalen Propaganda zum Ausdruck und forderten zum Widerstand auf.

„Mannheim gegen Rechts“ kritisierte die Personenkontrollen von Nazigegnerinnen und Nazigegnern. „Das war kein Beitrag zur vereinbarten Deeskalation“, so ein Sprecher des Bündnisses, dem über 40 Organisationen angehören. Nach nicht einmal einer Stunde beendete die NPD völlig entnervt ihr Kundgebungsspektakel.

Gleichwohl kritisierte das Bündnis „Mannheim gegen Rechts“, dass die NPD-Mitglieder mit einem Sonderbus der Verkehrsbetriebe offenbar auf Staatskosten zur nächsten NPD-Kundgebung in Ludwigshafen kutschiert wurden, um ihnen dort die rechtzeitige Teilnahme zu ermöglichen. „Es ist nicht hinzunehmen, dass der VRN den Nazis Infrastruktur für die Verbreitung rassistischer, antisemitischer und fremdenfeindlicher Propaganda zur Verfügung stellt, während sich aus vielen gesellschaftlichen Teilen der Stadt der Widerstand lautstark manifestiert.“ Dieser „Service“ für die NPD-Mitglieder wurde noch mit einer mobilen kostenlosen Toilette direkt neben deren Kundgebung ergänzt. In Ludwigshafen demonstrierten anschließend über 200 Menschen friedlich gegen die dortige NPD-Anschlusskundgebung.

Das Bündnis „Mannheim gegen Rechts“ wertete es als Erfolg, dass es innerhalb sehr kurzer Zeit gelungen ist, so viele Antifaschistinnen und Antifaschisten zu einem breiten und bunten politischen Bündnis im Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu mobilisieren. „Der gemeinsame Protest war ein voller Erfolg“, so eine Sprecherin. „Es ist zu hoffen, dass die Nazis künftig einen Bogen um unsere Stadt machen. Ansonsten wird Mannheim sie wieder so empfangen wie heute.“ *pm/red*

Wir bilden aus!

Seyffer

Sie haben Abitur, Fachhochschulreife oder einen sehr guten Realschulabschluss, sind engagiert, teamfähig, kundenorientiert und zeigen Interesse an betriebswirtschaftlichen Vorgängen?

Wir bieten Ihnen zum 01. 09. 2014 einen Ausbildungsplatz zum Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
Fachrichtung: Großhandel

Wir möchten Sie kennenlernen! Bewerben Sie sich unter:

Seyffer GmbH
Personalwesen
Behringstraße 23
68219 Mannheim

oder: bewerbung@seyffer-gmbh.de

Weitere Informationen unter:
www.seyffer-gmbh.de

Kurzreise AIDAblu 4 Tage | 04.06.2014 bis 08.06.2014
Route: Kurzreise 2 mit AIDAblu
VARIO | Innenkabine
ab Mallorca, Cannes, Barcelona, Mallorca
ab 699 € p.P.

Nordeuropa AIDAluna 10 Tage | 04.06.2014 bis 14.06.2014
Route: Nordeuropa 3 mit AIDAluna
VARIO | Innenkabine
ab Hamburg, Bergen, Hellesylt/Geirangerfjord, Geiranger Fjord, Andalsnes, Molde, Trondheim, Alesund, Eidfjord, Stavanger/Lysefjord, Hamburg
ab 1.649 € p.P.

Finden Sie Ihren Traumurlaub
www.reisebüroschumacher.de

Sandhofer Straße 268 • 68307 Mannheim • Tel: 0621-7898303
Fax: 0621-7898013 • Email: info@rb-sch.de
Öffnungszeiten: Mo.: 9-20 Uhr, Di.-Fr.: 9-18 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.
Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

FENZEL

Gebrauchtwagen

Smart fortwo coupe
softouch pure micro • tridion-Sicherheitszelle schwarz • 16.000 km • EZ: 09 / 2010
52 kW (71 PS) • 999 ccm • TÜV/AU: neu

Barpreis 7.490 €

Finanzierung bei BBA Bank Germany
Anzahlung 0,00 € - Nettodarlehnsbetrag 7.490,00 €
Laufzeit in Monaten 72 - Rate pro Monat 123,00 €
Zins- (Sollzins-) Rate 0,00 € - Effektiver Jahreszins 4,49 % - Sollzinssatz (gebunden) p.a. 4,39 %
max. Bearbeitungsgebühr 0% - sonstige Kosten 0,00 €
Finanzierungsrate nach rate 9.237,60 €

Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstädter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

Mannheimer Gospelchor erhält Kirchenmusikpreis

„Joyful Voices“ beim Narrengottesdienst in der Franziskuskirche. Foto: Schillinger

KARLSRUHE/MANNHEIM. Dem Mannheimer Gospelchor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“ wird in diesem Jahr der Badische Kirchenmusikpreis verliehen. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis soll die verschiedenen Ausprägungen von Kirchenmusik unterstützen und würdigen.

„Wir sind alle ausgesprochen dankbar dafür, diese Anerkennung zu bekommen“, erklärt Friedemann Stihler, musikalischer Leiter des Chors. Mit über 70 Konzerten pro Jahr – und das nicht ausschließlich in Kirchen – ist „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon e. V.“ inzwischen über die heimatliche Kurpfalz hinaus eine anerkannte Größe im Bereich Gospelmusik/Sacro-Pop. Die Konzert-Tätigkeit im In- und Ausland führte Joyful Voices bereits in zwölf europäische Länder, in die USA und nach Kanada. Wenn der Chor gerade nicht auf Tour oder im Studio ist, dann ist er auch bei vielen Veranstaltungen wie dem Weltjugendtag in Köln, den Evangelischen Kirchentagen und auch den Katholikentagen zu hören. Daneben gibt der Chor jährlich mehrere Konzerte, singt bei Gottesdiensten in Kirchen und tritt beim Mannheimer Maimarkt, auf Weihnachtsmärkten und bei vielen anderen Gelegenheiten auf.

„Es handelt sich um einen Chor, den es schon lange gibt, der sehr aktiv ist und der ein Aushängeschild für die Kirchenmusik ist“, erklärt Christoph Georgii, Landeskirchlicher Beauftragter für Popularmusik. Auch die Arbeit des Chorleiters Friedemann Stihler, der sehr engagiert als nebenamtlicher Kirchenmusiker tätig sei, werde mit diesem Preis gewürdigt.

Die offizielle Preisverleihung erfolgt im Rahmen eines Gospelkonzerts am Freitag, 27. Juni, um 19 Uhr in der Johanniskirche Mannheim-Lindenhof. *zg/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

55 Jahre Modehaus Engländer

SANDHOFEN. Bevor Franz und Maria Engländer ihr erstes Textilgeschäft Ecke Weberei-/ Spinnereistraße in Sandhofen eröffneten, führten sie Auftragsarbeiten für Strickwaren aus. Maria Engländer ist in Katymár, Ungarn, und Franz Engländer in Stanischitz, Jugoslawien, geboren. Nach der Vertreibung nach Kriegsende führte sie ihr Weg nach Sandhofen.

1954 fingen sie zusammen mit dem Bruder von Maria Engländer, dem Strickereimeister Jakob Blum, an Strickarbeiten auszuführen. 1959 wurde ein Ladengeschäft eröffnet, um weitere Textilien anzubieten. In dem kleinen Geschäft wurde schon damals die neueste Mode aus den Metropolen Düsseldorf und München der Damenwelt präsentiert. Aus Platzgründen suchte man neue Räumlichkeiten und zog 1963 in die Kalthorststraße 2a um. Nach dem Tod ihres Mannes 1975 führte Maria Engländer das Geschäft alleine weiter bis zum Jahr 1993. Nach seiner Lehre als Kaufmann und diversen Lernstationen in einem führenden Modehaus in Ludwigshafen, Geschäftsführer einer Jeanskette und eines exklusiven Herren-Ausstatters, stieg Gerhard Engländer 1976 in den elterlichen Betrieb ein. Nachdem man 1979 ein geeignetes Gebäude in der Kalthorststraße 3 erwerben konnte, wurde das zu klein gewordene Geschäft um die fast dreifache Verkaufsfläche erweitert. Nun arbeitete auch Anita Engländer im Familienbetrieb mit. Sie wird heute als die „Perle“ des Modehauses Engländer bezeichnet und hat das Unternehmen wesentlich geprägt. Die Ehefrau des Inhabers, Cornelia Engländer, hat ebenfalls einen unverzichtbaren Anteil am Gesamtbild des Geschäftes. Schon mehr als 35 Jahre ist sie mit im Einkauf; Schaufenster- und Ladendekoration sind ihre Visitenkarte.

Der familiäre Zusammenhalt und die langjährigen und treuen Mitarbeiter sind die Garanten für die erfolgreiche Tätigkeit bis zum heutigen Tage. *zg/red*

Kontakt: Modehaus Engländer GmbH, Telefon 0621 771855, www.mode-englaender.de

Maria und Franz Engländer vor dem Ladengeschäft Ecke Weberei-/ Spinnereistraße. Foto: privat

50 Jahre Heizölhandel Stockert

SANDHOFEN. Vor 50 Jahren gründeten Rolf und Hannelore Stockert im Sandhofer Eulenweg den Heizölhandel Stockert. Nach dem Standort in der Karlstraße hat der Traditionsbetrieb seit 1976 seinen Sitz in der Taubenstraße.

Sohn Harald Stockert stieg 1999 als Geschäftsführer in den elterlichen Betrieb ein, den er, nachdem Vater Rolf in den Ruhestand ging, ebenso fachlich und kundenorientiert weiterführte. „Als Familienbetrieb können wir die Heizölpreise trotz Konkurrenz aus dem Internet günstig an die Kunden weitergeben. Seit Januar 2011 gibt es nur noch schwefelarmes Heizöl mit einem maximalen Schwefelgehalt von 50 ppm, das ist für die Brennwert- und Niedertemperaturheizungen sehr gut geeignet. Zusätzlich haben wir noch unsere sogenannten Additive, also Heizölzusätze, im Angebot. „Diese Zusätze sorgen unter anderem für eine Verbesserung der Verbrennungseigenschaften“, so Harald Stockert. Ein Markenzeichen von Heizöl Stockert ist die fachkundige Beratung. Zum Beispiel für eine Modernisierung der Heizungsanlage; sie kann bis zu 30 Prozent Heizölersparnis bringen und somit eine bessere Heizleistung. Auch der Schadstoffausstoß kann dadurch um die Hälfte verringert werden.

Der moderne und mit aktuellen Sicherheitsstandards ausgestattete Tankwagen befährt den ganzen Rhein-Neckar-Raum. Dass dies für den großen Kundenstamm reibungslos funktioniert, dafür sorgt Ehefrau Nicole. Selbstverständlich stehen auch Vater Rolf und Mutter Hannelore immer noch mit Rat und Tat dem Betrieb zur Seite.

Ein unersetzliches Gut, dass diesen in der Branche in Mannheims Norden einmaligen, sympathischen und zuverlässigen Familienbetrieb ausmacht. Anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums dankt Heizöl Stockert allen Kunden, die man auch in Zukunft, wie gewohnt, zufriedenstellen wird. *schi*

Kontakt: Harald Stockert Heizölhandel, Telefon 0621 771810

Zwei Generationen neben dem Firmenfahrzeug auf dem Betriebshof in der Amselstraße (v. l.): Hannelore, Rolf, Harald und Nicole Stockert. Foto: Schillinger

RUND UMS HAUS

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

SSS SIEDLE

Die klare Linie am Eingang.
Siedle Select, das Komplettsystem für das Einfamilienhaus.
www.siedle.de

Gardinen Ecke Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Grauderzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneckenhofer Str. 5, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail: suesstach@aol.com
www.suesstach.de
Das leasing Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudedichtmagnete
• Fachbetrieb für Gebäudedichtmagnete und Blower-Door-Messverfahren
Alle Dachdecker sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

STIER
Dach- und Fassadenbau
• DACHDECKEREI • BAUSPENGLEREI • FASSADENBAU • GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Hans Kaufmann
Form-Stein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
Neues Bad
Tel.: 0621 - 49 00 54 20
www.joachimmainka.de

MALERBETRIEB SCHAUBERT
Der kreative Maler!
• Fassadenanstrich
• Dispersions- & Latexanstrich
• Lackierungen & Lasuren
• Boden- & Deckbeschichtung
• Tapezierarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
Stettiner Straße 79
68307 Mannheim
0621 734394-79
www.mannheimer-maler.de

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesenlegen
• Fassadensanierung
• Innen- und Außenputz
• Glatt-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Angerstraße 240
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 - 77 28 81
Fax: 0621 - 78 89 85 68
Mobil 0172 - 718 62 41
info@fred-knoop.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 68–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MALLIZ
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK freier Architekt
Leimerstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Bauschadensgutachten

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 0621/77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621/77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

HAUT Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Sven Gessel
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Friedrich-Dürr-Str. 23
68307 Mannheim
s.gessel-fliesenleger@versanet.de
Tel.: 0621-1 28 38 73
Fax: 0621-1 28 38 74
Mobil: 0176-78 50 21 11
Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
• Fliesen-, Platten-, Mosaik-, und Natursteinarbeiten
• Balkon und Terrassensanierungen
• Großformatigen Fliesen
• Badumbau aus einer Hand
• Reparaturarbeiten
• Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

Jahr 80. Geburtstag!
KAGEMA
Fenster und Türen aus Österreich
FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN
Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • ☎ 0621 / 77 77 00
www.kagema.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollläden · Jalousien · Rolloes · Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 • 68309 Mannheim

Traditionelle Maibaumaufstellung

Politische Prominenz bei der Schönauer Maifeier

Es ist geschafft! Mit vereinten Kräften gezogen, hängt der Maikranz in luftiger Höhe. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Mit Blick auf den Regenhimmel beschlossen die Verantwortlichen der Schönauer Kultur- und Interessengemeinschaft kurzerhand die Maifeier in das Siedlerheim zu verlegen. Viele Besucher kamen, um gemeinsam mit den Stadträten Andrea Safferling, Roland Weiß, Joachim Horner und dem Landtagsabgeordneten Stefan Fulst-Blei sowie den Sprechern der Bezirksbeiräte Susanne Aschhoff, Karl-Christian Schroff und Johann Danisch mit ihren Kollegen und zahlreichen Vereinsvertretern den Wonnemonat Mai zu begießen.

KIG Vorsitzender Willi Hamberger begrüßte nicht nur die politische Prominenz, sondern auch die noch amtierende Grün-Weiß Prinzessin Jenny II. mit ihrer Abordnung. Einen extra Applaus gab es für den Geschäftsführer der GBG, Wolfgang Bielmeier, „der sehr viel für die Schönau während der letzten zwanzig Jahren getan hat“, so Hamberger, der voll des Lobes für den baldigen Ruheständler sprach. Auch lobte er das Engagement der Schönauer Stadträtin Andrea Safferling.

Stadtrat Joachim Horner richtete in seiner Ansprache zum 1. Mai als Betriebsratsvorsitzender von Mercedes Benz und EvoBus den Appell an die Zuhörer, unbedingt zur Wahl zu gehen. Nicht nur die Gemeinderatswahl sei wichtig, sondern auch die Europawahl, „denn wir alle wollen ein Mitspracherecht haben, wenn es um Europa, um Deutschland geht“, so Horner. Viele Arbeiter aus dem Norden verdienen ihren Unterhalt bei den großen Unternehmen im Umkreis, wie „beim Benz“, der Firma Roche, bei der SCA und auch bei Alstom, so der Betriebsratsvorsitzende: „Wir müssen uns mit den Kollegen von Alstom solidarisch erklären und nicht zu lassen, dass die Mitarbeiter des ehemaligen BBC auf Kosten anderer Standorte in Mannheim entlassen werden. Aus der Presse hat die Belegschaft erst erfahren, wie schlecht es um das Werk Mannheim steht“.

Trockenen Fußes konnten alle Besucher am Festplatz dem Spektakel zuschauen, wie die politischen Abordnungen mit vereinten Kräften den Maikranz hoch hievten und unter dem Beifall der Zuschauer die bunten Bänder im Wind flatterten ließen. Nun endlich kam es zum Fassbier-Anstich des Freibiers durch Wolfgang Bielmeier und Andrea Safferling. Nach drei kräftigen Schlägen konnte Willi Hamberger verkünden „O’zapft is“. Wer kein Bier wollte, konnte sich an der reichhaltigen Kuchentheke von den Frauen des Gesangvereins mit Kaffee und Kuchen stärken, während im Eingangsbereich Eduard „Bubl“ Arndt als Grillmeister Steaks und Bratwürste anbot. *dre*

Starkbieranstich mit Alt-Ministerpräsident Erwin Teufel

SANDHOFEN. Zum traditionellen Starkbieranstich luden die Christdemokraten aus Sandhofen auf den Mampelhof auf dem Scharhof ein. In der Reithalle waren Biertischgarnituren aufgestellt, an denen die circa 200 Besucher erwartungsvoll Platz nahmen. Als Ehrengast, Schirmherr und Festredner konnte Ralf Rothermel, Vorsitzender der Sandhofer CDU, den ehemaligen Ministerpräsidenten (1991 bis 2005) von Baden-Württemberg, Erwin Teufel, gewinnen, der nach eigener Aussage gerne der Einladung gefolgt war. Zuvor jedoch unterhielt die Besucher Yvonne Betz mit ihrem Gesang, begleitet am Keyboard von Heiko Kerschbaum. Das Team vom Mampelhof servierte derweil deftiges Wellfleisch, Leberknödel und Weißwürste, und wer mochte konnte dazu das Apostulator-Bier genießen.

Festzeltstimmung herrschte beim Starkbieranstich 2014 auf dem Mampelhof. Fotos: Schillinger

Dann kam Erwin Teufel. Er begrüßte die Gäste, unter denen sich der Sandhofer Bundestagsabgeordnete Prof. Egon Jüttner, die ehemalige Bürgermeisterin Mechthild Fürst-Diery, der CDU-Kreisvorsitzende Claudius Kranz, die Stadträte Konrad Schlichter und Nikolas Löbel sowie eine ganze Reihe von Gemeinderatskandidaten befanden. Teufel betonte: „Ich bin immer gerne nach Mannheim gekommen, ich kenne die Mannheimer Geschichte.

Nikolas Löbel, Frank Loreth, Ralf Rothermel, Erwin Teufel und Wilken Mampel (v. l.).

Mannheim ist eine Vorzeigestadt mit unter anderem dem zweitgrößten Eisenbahnknoten Deutschlands. Sie haben hier eine hervorragende Uni, die Pop-Akademie, gute Schulen und viele, viele Ehrenamtliche. Der Bürger packt an, er fragt nicht, was kann die Stadt tun, er macht es selbst“. Erwin Teufel beendete seinen einstündigen Vortrag mit der Mahnung: „Freiheit, Friede und Demokratie müssen wir bewahren, denn wo gab es diese Situation in Deutschland? Drei Generationen leben nun ohne Krieg im eigenen Lande“. *schi*

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung

Teil 40: Salesianer-Pater Josef Kirschner

In einer echt christlichen Bauernfamilie in Barzdorf am Roll im Sudetenland kam Josef Maria Kirschner am 17. Juli 1903 auf die Welt. Seine Jugendjahre verbrachte er mit fünf Geschwistern. Auch die Tatsache, dass seine Schwestern Josefa und Romana der Gemeinschaft der Schwestern vom Heiligen Kreuz in der Schweiz beigetreten waren, lässt erkennen, welch guter, religiöser Geist in der Familie Kirschner geherrscht haben muss. Es brauchte aber eine gewisse Zeit, bis Josef die Spur fand, die ihn zum Dienst im Reiche Gottes und Don Boscos, der Ordensgemeinschaft nach dem italienischen Heiligen Don Bosco benannt, zum Priestertum führte. Giovanni Melchiorre Bosco war ein italienischer katholischer Priester. Er wurde 1929 selig- und 1934 heiliggesprochen. Meist wurde er Don Bosco genannt – nach der in den romanischen Sprachen gängigen Anrede Don für römisch- katholische Priester. Doch zunächst besuchte er die Volksschule und anschließend die landwirtschaftliche Mittelschule in Böhmisch Leipa und war sicher ausersehen, in der elterlichen Landwirtschaft zu arbeiten. Dann aber kam der Herrgott, so wie einst zu den Fischern am See Genezareth, und sagte: „Du gehörst mir – Ich brauche Dich.“

Pater Josef Kirschner. Foto: Salesianer Provinzialat München

Dienst an der „Front“

In Fulpmes, einer Gemeinde bei Innsbruck, führten die Salesianer Don Boscos damals ein Institut für sogenannte „Spätberufene“. Dort konnte man die Gymnasialstudien absolvieren, die Ordensgemeinschaft Don Bosco kennenlernen und sich auf den Eintritt in das Noviziat vorbereiten. Dorthin ließen die Eltern ihren Jungen ziehen. Dass er dazu mit 19 Jahren gerne bereit war und den richtigen Weg gewählt hatte, beweist die Tatsache, dass er im 51. Jahr der Ordensprofess (Gelübde) als immer treu gebliebener Sohn die Aufforderung ihrer Ordensregeln einhielt. Im missionarischen Einsatz sehen die Salesianer Don Boscos einen ihrer Wesenszüge. Der treue Missionar Kirschner war über vier Jahrzehnte als Katechet, Lehrer und Beichtvater bis zur Aufzehrung seiner Kräfte im Dienste der Weltkirche und der Gemeinschaft Don Boscos. Er verbrachte 22 Jahre in Peru und 20 Jahre in Bolivien. Nach dem Noviziat im Kloster Ensdorf in der Oberpfalz, das er zusammen mit 62 Novizen erlebte, und nach den ersten Gelübden offenbarte sich, dass Kirschner nicht nur von Gott gerufen war, Salesianer und Priester zu werden, sondern Gott wollte ihn in einem besonderen Dienst. Er wollte ihn Dienst an der Front machen lassen, wie man gelegentlich sagt, wenn man von Missionaren spricht.

Heimaturlaub in Schönau

Am 12. April 1961 kam Josef Kirschner für ein halbes Jahr auf Heimaturlaub zu Familienangehörigen nach Schönau. Im Tonderner Weg 7 wohnte seine Schwester Anna Weikert geb. Kirschner. Sein Bruder Emil Kirschner wohnte ebenfalls in Mannheim. Nach dem Urlaub zog es ihn wieder zurück nach Bolivien und Peru. 1968 bat er wegen seines geschwächten Gesundheitszustandes, wieder in die Heimat zurückkehren zu dürfen. Endgültig kehrte er 1969 nach Deutschland zurück und verbrachte noch einige Jahre im Don-Bosco-Heim in Augsburg. Dort half er noch nach besten Kräften im seelsorgerischen Dienst, bis er im Februar 1975 in das Pflegeheim St. Augustin umziehen musste, wo er liebevolle Betreuung seiner schweren Krankheit erfahren durfte.

Am 4. Dezember 1976 wurde Kirschner im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder zu Neuburg/Donau von einem langen und schweren Leiden erlöst. Er starb im 74. Lebensjahr, im 44. Jahr des Priestertums und im 51. Jahr der Ordensprofess. Die Beerdigung war am 7. Dezember in Augsburg auf dem Neuen Ostfriedhof. Im Anschluss an die Beerdigung fand ein Requiem (Heilige Messe für Verstorbene) in der Kapelle des Don-Bosco-Heimes statt.

August Mehl

In der nächsten Folge lesen Sie über den Neubau eines Pfarrhauses der Gemeinde Guter Hirte.

KOMPAKT

Tag der offenen Stalltür beim Reit- und Fahrverein

SANDHOFEN. Am Sonntag, 18. Mai, öffnet der Reit- und Fahrverein seine Tore für den „Tag der offenen Stalltür“ auf dem Gelände an der Riedspitz. Von 11 bis 15 Uhr präsentieren sich die Reit- und Voltigiergruppen des Vereins. Außerdem gibt es Ponyreiten und eine Spiel- und Bastelecke. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. *zg*

Abende im Kirchenraum

SANDHOFEN. Am Freitag, 9. Mai, lädt die Gemeinde von 19 bis 20.30 Uhr in der St. Bartholomäuskirche Sandhofen, Schönauer Straße 30 zum Thema „Auftanken – Ankommen“ ein. Dieser spirituelle Abend wird gestaltet vom Dekanatsteam mit der Dekanatsratsvorsitzenden Gabi Blank, Dekanatsjugendseelsorger Daniel Kunz und Dekanatsreferent Ulf Günnewig. Jede und jeder kann für sich selbst Impulse aufgreifen an den einzelnen Stationen, die Kirche erkunden und neu entdecken, Begebenheiten und Erlebnissen nachspüren und innerlich erfrischt und gestärkt in den Alltag zurückkehren. Kommen Sie dabei zur Ruhe! Tanken Sie Kraft! *zg*

Radtouren für Senioren

MANNHEIM. Das Seniorenbüro Mannheim bietet für Senioren leichte Fahrradtouren in der Metropolregion Rhein-Neckar an. Die Touren haben eine Länge von maximal 35 Kilometern. Es werden mehrere Pausen gemacht, in denen die Möglichkeit besteht, gemeinsam Qi-Gong-Übungen zu machen. Teil des Programms ist eine gemütliche Einkehr in ein preiswertes Restaurant zum Mittagessen. Auftakt der diesjährigen Fahrradsaison ist am Donnerstag, 24. April. Um 10 Uhr startet die Radgruppe ihre Tour am Fernmeldeturm (Hans-Reschke-Ufer/Luisenpark). Ab Mai bis Ende Oktober finden die Fahrradtouren jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat bei trockener Witterung statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Tourenleitung übernimmt Manfred Fischer, mafimake@googlemail.com. *zg*

Nordic Walking im Käfertaler Wald

GARTENSTADT. Kostenloser -Kurs bei den Freunden des Karlsterns (FdK). Der Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e. V.“ hat seit einem Jahr eine Nordic-Walking-Gruppe, die sich freitagmorgens um 9 Uhr am Info-Center (Karlstern) trifft. Unter fachlicher Anleitung von Willi Schnurr soll nun wieder ein neuer, kostenloser Anfänger-Kurs für Nordic Walking gestartet werden. Interessierte Teilnehmer können sich unter Telefon 0621 757186 (Willi Schnurr) oder 0621 752839 (Werner Piffkowski) anmelden. zg

Familien-Vatertag

SANDHOFEN. Zu seinem Vatertags-Zanderessen lädt der Angelsportverein Sandhofen auf dem Vereinsgelände am Wilhelmswörthweiher, inmitten eines Naturschutzgebietes in Sandhofen, alle Mitbürger von nah und fern herzlichst ein. Direkt am Seeufer kredenzen die Mitglieder am 29. Mai ab 10 Uhr Zanderfilet, Fischbrötchen, Schweinesteaks, Grillwürste, Kaffee und Kuchen von den Fischerfrauen sowie eine gut sortierte Getränkepalette. Kommen Sie mit Familie, Verwandten und Freunden zum gemütlichen ASV-Familien-Vatertagstreff an der Wilhelmswörthstraße 60. *zg/red*

Hauptgewinn beim Gewinnsparen der Volksbank Sandhofen eG

SCHÖNAU. Seit Jahren sind die Eheleute Köhler aus Mannheim-Schönau treue Kunden und Gewinnsparer bei der Volksbank Sandhofen eG. Bereits mehrfach kam das Glück in den Mannheimer Norden. Diesmal bescherte es Familie Köhler bei der April-Auslosung des Gewinnsparvereins Südwest e.V. einen Hauptgewinn in Höhe von 25.000,- Euro, den Bereichsleiter Walter Guckert an die glückliche Gewinnerin übergeben konnte. Frau Saponara, Leiterin der Filiale Schönau der Volksbank Sandhofen, freute sich sehr mit ihrer Kundin über den unverhofften Geldsegen. *zg*

Die glückliche Gewinnerin Gabriele Köhler (Mitte) mit Volksbank-Bereichsleiter Walter Guckert und Filialleiterin Heike Saponara. Foto: Voba

Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Schönau

Johann Danisch zum neuen Vorsitzenden gewählt

Der neue 1. Vorsitzende Johann Danisch bedankt sich beim scheidenden Vorsitzenden Peter Zehrbach mit Urkunde und Ehrenteller. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Als letzte Amtshandlung seiner neunjährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Schönau begrüßte Peter Zehrbach die zahlreich erschienenen Mitglieder, darunter Stadträtin Andrea Safferling sowie die Bezirksbeiräte Danisch, Höllriegl, Kraus und Süß zur Jahreshauptversammlung des Vereins. In seinem Bericht über das vergangene Geschäftsjahr lobte Zehrbach besonders die aktiven Helfer und Helferinnen aus den Reihen der Schönauer Buwe und der Frauengruppe, die bei allen Festen und Veranstaltungen tatkräftig Hilfe leisteten. Vor allem nannte er die großartige Fasnachtsveranstaltung des Vereins im Siedlerheim, das Waldfest an Himmelfahrt und das Zwickelfest, das in diesem Jahr zum 15. Mal veranstaltet wird. Er dankte all jenen, die ihn während seiner vergangenen Amtszeit begleitet und unterstützt haben. Peter Zehrbach war nicht nur neun Jahre Vorsitzender – er war zuvor bereits als Schriftführer zehn Jahre tätig. „Ich werde auch weiterhin helfen, wenn ich gebraucht werde, doch ein Amt möchte ich nicht mehr übernehmen“, so der scheidende Vorsitzende. Für seine Verdienste wurde er von der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Heinz Schrick stellte sein Amt des Schriftführers nach ebenfalls neun Jahren zur Verfügung. Auch ihm dankten die Mitglieder mit einer Urkunde und Ehrenteller und übertrugen ihm die Ehrenmitgliedschaft für sein außergewöhnliches Engagement, besonders bei der Siedler-Fasnacht. Frauengruppenleiterin Monika Pfeil berichtete über die Arbeit und Aktivitäten der Siedlerfrauengruppe und Franz Drechsler informierte über das Brunnenforum, das den Schönauer Brunnen verwaltet, und gab einen Bericht über die Gesangsgruppe der Siedler, die „Schönauer Buwe“, ab. Nach dem Kassenbericht des Hauptkassiers Horst Weiß, der nach dreißig Jahren krankheitsbedingt sein Amt niederlegte, erfolgte dessen Entlastung durch die Versammlung. Als Dank und besondere Ehrung für seine geleistete Arbeit erhielt Horst Weiß eine Foto-Collage eines bekannten Künstlers zum Geschenk. Er hält aber weiterhin als Beisitzer „seinem“ Verein die Treue.

Franz Drechsler, der als Wahlleiter fungierte, hob hervor, dass die Siedlergemeinschaft mit 459 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein auf der Schönau sei. „Mit der Neuwahl des 1. Vorsitzenden, des Schriftführers, Kassiers und neuen Beisitzers wird eine neue Epoche bei den Siedlern beginnen. Ihnen fällt es zu, ein neues Umfeld zu schaffen und den Verein weiterhin gut zu führen“, so der Ehrenvorsitzende Drechsler, bevor er die Vorschläge zur Wahl übernahm. Einstimmig gewählt wurden zum 1. Vorsitzenden Johann Danisch, zum 2. Vorsitzenden Norbert Pfeil, zur Kassiererin Renate Mehr und zum Schriftführer Werner Eck. Die Versammlung wählte außerdem neun Beiräte und vier Revisoren. *dre*

Career Station und Studienberatung an der Hochschule Mannheim

MANNHEIM. Am 20. Mai findet auf dem Campus der Hochschule Mannheim zum 14. Mal die hochschuleigene Firmenkontaktmesse Career Station statt. Mehr als 50 Unternehmen bieten eine geeignete Plattform, auf der qualifizierte Studierende und Personalvertreter aus den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen miteinander in Kontakt treten können. Zahlreiche Firmenpräsentationen bieten die Möglichkeit, neue Firmen kennenzulernen.

Am 22. Mai sind dann die Schülerinnen und Schüler am Zug, um sich von 15.00-18.00 Uhr bei der Studienberatung in der Aula von Lehrenden, Studierenden und Absolventen über das umfangreiche Angebot an innovativen und zukunftsträchtigen Studiengängen der Hochschule zu informieren. Professoren können gezielt nach Studieninhalten und Berufsperspektiven oder Studierende über die Studiensituation an der Hochschule befragt werden. Daneben werden Führungen durch Institute und Labore, Kurzvorträge sowie Schnuppervorlesungen z. B. aus dem Bereich Maschinenbau angeboten. Neben „Delta Racing“, das studentische Rennwagenprojekt und „Ingenieure ohne Grenzen“ stellen weitere studentische Initiativen ihre Aktivitäten vor. Die Arbeitskräftenachfrage in den Ingenieurberufen liegt mit derzeit rund 64.000 zu besetzenden Stellen auf sehr hohem Niveau. Aufgrund der demografischen Entwicklung und der Tatsache, dass in den nächsten Jahren viele Ingenieure in den Ruhestand treten, wird sich die Nachfrage nach Ingenieuren weiter erhöhen.

Die Hochschule Mannheim gehört mit 5200 Studierenden zu den größten und forschungsaktivsten Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg. Sie bietet ihren Studierenden in Forschung und Lehre eine wissenschaftliche, interdisziplinäre, anwendungsorientierte Ausbildung. Durch die ausgezeichnete Lehre, intensive Forschung, eine klare inhaltliche Ausrichtung und eine große Bandbreite zukunftsträchtiger Studiengänge bildet sie fachlich exzellenten, verantwortungsbewussten und leistungsbereiten Führungsnachwuchs für Industrie, Wissenschaft und Gesellschaft aus. *zg*

Gemeinderatskandidaten besuchen Fairkauf

Caritasverband Mannheim lädt Politiker vor der Wahl in seine Einrichtungen ein

WALDHOF. Politiker von den Grünen, SPD und CDU haben das Second-Hand-Kaufhaus Fairkauf in Waldhof besucht und sich über die Arbeit des Integrationsbetriebs informiert. Die Besichtigung war der erste von mehreren Besuchen von Gemeinderatskandidaten in Caritas-Einrichtungen. Unter dem Titel „Caritas und Politik im Dialog“ hatte der Caritasverband Mannheim Politiker aller Parteien eingeladen, sich im Vorfeld der Kommunalwahl am 25. Mai über verschiedene seiner Einrichtungen zu informieren.

Melis Sekmen, Susanne Aschhoff und Matthias Pitz von den Grünen, Thomas Weichert und Karl-Christian Schroff von der SPD sowie Alexander Manz von der CDU nutzten die Gelegenheit, den Fairkauf kennenzulernen. Der gemeinnützige Betrieb beschäftigt schwerbehinderte sowie langzeitarbeitslose Menschen. Aber er hat wirtschaftlich zu kämpfen, wie Geschäftsführer Klaus Meyer berichtete. Für die Beschäftigung und Betreuung von Langzeitarbeitslosen, um sie auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten, erhält der Fairkauf Zuschüsse vom Bund – aber diese Förderung wurde stark zurückgefahren. Die sogenannten Arbeitsgelegenheiten waren eine Chance für Langzeitarbeitslose, wieder einer geregelten Arbeit nachzugehen. „Für die Menschen ist es eine Katastrophe, wenn die Maßnahme endet“, so Meyer. Der Caritasverband Mannheim setzt sich deshalb für eine stärkere Förderung der Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt ein.

Darüber hinaus kann jeder Einzelne dazu beitragen, dass der Fairkauf erhalten bleibt: durch den Einkauf dort, durch Spenden von gut erhaltenen Möbeln und Haushaltswaren und durch Aufträge für Wohnungsauflösungen. *zg*

Sechs Politiker verschiedener Parteien haben den Fairkauf in Waldhof besucht. Foto: zg

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 95
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

BESTATTUNGSHAUS KARCHER
seit 1985
Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Dienstleistungen für Profis
foto mechnig
Dalberstraße 6
68307 Mannheim
tel. +49 621 720/77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

➜ **Sonntag, 25. Mai**
Kommunalwahlen Baden-Württemberg und Europawahl

SANDHOFEN

➜ **Mittwoch, 7. Mai**
19 Uhr, Podiumsdiskussion des BDS Landesverbands zur Kommunalwahl, Adler-Saal

➜ **Samstag, 17. Mai**
15 Uhr, Seniorennachmittag der Aurelia im Vereinsheim

➜ **Mittwoch, 19. Mai**
19.30 Uhr, Gewerbeverein Sandhofen, Jahreshauptversammlung, Gasthaus „Adler"

➜ **Samstag, 24. Mai**
20 Uhr, PX de DOM, Die wunderbare Welt der Käthe Lachmann, leidenschaftliche Ganzkörpercomedy

➜ **Donnerstag, 29. Mai**
10 Uhr, Vatertagstreffen ASV, Wilhelmswörthweiher
Vatertagstreffen der Aurelia
Eröffnung Freibad Sandhofen

SCHÖNAU

➜ **Samstag, 10. Mai**
15 Uhr, AWO-Kaffeenachmittag, Siedlerheim

➜ **Samstag, 17. Mai**
19 Uhr, Kinder am Rande der Stadt, Pfarrer-Veit-Haus, KARDS-Benefizgala

GARTENSTADT

➜ **Samstag, 17. Mai**
VdK, Tagesausflug
10 Uhr, „FdK", Jedermann-Boule-Turnier am Karlstern
19 Uhr, Zimmertheater, „Dinnertheater"

➜ **Samstag, 24. Mai**
VdK-Ausflug
AWO-Radtour

➜ **Donnerstag, 29. Mai**
11 Uhr, Förderverein „FdK", Vatertags-Mitgliederstammtisch im Info-Center am Karlstern
SGV Freundschaft Vatertag

➜ **Samstag, 31. Mai**
16 Uhr, Liedernachmittag im Gemeindehaus der Gnadenkirche

➜ **Samstag/Sonntag, 7./8. Juni**
Vogelpark, Pfingstparkfest

➜ **Donnerstag, 5. Juni**
17 Uhr, Mitgliederstammtisch, „FdK", Vatertags-Mitgliederstammtisch, im Info-Center

➜ **Montag, 9. Juni**
Pfingstgottesdienst am Karlstern

WALDHOF

➜ **Mittwoch, 14. Mai**
19 Uhr, öffentliche Bezirksbeiratssitzung

➜ **Samstag, 24. Mai**
10 Uhr, AWO-Radtour

➜ **Freitag, 6. Juni**
16 Uhr, AWO-Hauptversammlung/Kaffeenachmittag

NACHBARSCHAFT

➜ **Samstag, 17. Mai**
19.30 Uhr, Trommelpalast, Gorilla Groove – Percussion-Show

➜ **Sonntag, 18. Mai**
15 Uhr, Kultur im Park, Hermann-Art-Kollektiv, Jazz
16.30 Uhr, Trommelpalast, Mitmach-Konzert für Kids mit Gorilla Groove

➜ **Fr./Sa./So., 23./24./25. Mai**
Mannheimer Stadtfest

➜ **Donnerstag, 29. Mai**
10 Uhr, SGV Vatertags-Familienfest, Käfertaler Wald, Rodelhügel

➜ **Fr./Sa./So., 30./31. Mai und 1. Juni**
Maifeld-Derby, MVV-Reitstadion

➜ **Samstag, 31. Mai**
Dämmermarathon

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

➜ **1. u. 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

➜ **Jeden 3. Sonntag im Monat**
14-16 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28
Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt: Tel. 0621 293-7484

PROF. JÜTTNER AM TELEFON

➜ **Samstag, 10. Mai**
11-12 Uhr, Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort und ist unter der Telefonnummer 0621 7897390 zu erreichen.

SPD SCHÖNAU

➜ **Samstag, 10. Mai**
10 Uhr, Infostand vor dem Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90

➜ **Samstag, 17. Mai**
10 Uhr, Infostand vor dem Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90

➜ **Mittwoch, 21. Mai**
18.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit den Bezirksbeiräten Bernhard Höllrigl und Ernst Kraus, Bürgerbüro

➜ **Samstag, 24. Mai**
10 Uhr, Infostand und Flugblattaktion vor dem Bürgerbüro

➜ **Montag, 2. Juni**
19.30 Uhr, Mitgliederversammlung des OV Schönau im Nebenraum des Siedlerheims, Bromberger Baumgang 6

➜ **Mittwoch, 4. Juni**
17.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit Dagmar Grimm, Bürgerbüro

SPD SANDHOFEN

➜ **Jeden 1. Mittwoch im Monat**
19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

➜ **Sonntag, 11. Mai**
10.30 Uhr, GD (mit dem Kirchenchor)

➜ **Samstag, 24. Mai**
18 Uhr, GD (mit Taufe)

➜ **Sonntag, 25. Mai**
18 Uhr, Maiandacht

➜ **Samstag, 7. Juni**
18 Uhr, GD (mit der Schola)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

➜ **Sonntag, 25. Mai**
10.30 Uhr, GD (mit Taufe)

➜ **Donnerstag, 29. Mai**
18 Uhr, Abschluss der Maiandachten

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

➜ **Sonntag, 11. Mai**
10.30 Uhr, GD (Abenteuerland)
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)

➜ **Sonntag, 18. Mai**
15 Uhr, Bündnisandacht (Kapelle Rottannenweg)

➜ **Samstag, 24. Mai**
17 Uhr, GD (mit Taufe)

➜ **Sonntag, 25. Mai**
19 Uhr, Abschluss der Maiandachten

ST. FRANZISKUS, WALDHOF

➜ **Samstag, 10. Mai**
17 Uhr, GD (mit Taufe)

➜ **Sonntag, 18. Mai**
10.30 Uhr, GD (Kommunionjubiläum)

➜ **Samstag, 31. Mai**
17 Uhr, GD (mit Taufe)

➜ **Sonntag, 8. Juni**
9 Uhr, GD (Jubiläum Vikar Dyc)

ST. LIOBA, GARTENSTADT/KÄFERTAL

➜ **Sonntag, 25. Mai**
10.30 Uhr, GD (mit Taufe)

➜ **Sonntag, 8. Juni**
10.30 Uhr, GD (mit dem Kirchenchor)

Mitgliederversammlung beim ASB

Vorstand neu gewählt

MANNHEIM. Bereits im März fand die Mitgliedervollversammlung mit Vorstandswahlen des ASB Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar im Naturfreundehaus Mannheim statt.

Auf die Berichte von Lars-Ejnar Sterley, Landesgeschäftsführer des ASB, Joachim Schmid, Regionalgeschäftsführer beim ASB in Mannheim und des Schatzmeisters des Regionalverbandes, Peter Schmid, folgte die Neuwahl des Regionalvorstandes; Rechtsanwalt Peter Piesche wurde als Vorsitzender, Dr. Stefan Fulst-Blei und Chris Rihm als stellv. Vorsitzende sowie Peter Schmid als Schatzmeister im Amt einstimmig wiedergewählt. Frau Ulrike Dachsel, Fachärztin für Anästhesie am Diakoniekrankenhaus Mannheim übernimmt das Amt der Regionalärztin von Patrick Giesder, der aus beruflichen Gründen nicht mehr in Mannheim wohnt und dem Verband so nicht mehr zur Verfügung stehen kann. Als Beisitzer wurden Wolfgang Annweiler, Dr. Karl-Christian Schroff, Andreas Volk, Birgit Fandrei und Matthias Kohler gewählt. Die Kontrollkommission setzt sich aus Herbert Mrosk, Thomas Weichert und Mario Schönleber zusammen. Im Amt des Jugendleiters wurde Herwin Hadameck von der Versammlung einstimmig bestätigt. *zg/red*

Der neugewählte Vorstand des ASB Regionalverbandes Mannheim/Rhein-Neckar. Foto: zg

Turbulentes Verwirrspiel in der Amtsstube

„Sainäwwel" begeisterten im Bürgerhaus Riedrode

BÜRSTADT. Ein Bürgermeister, der sein Amt nur noch mit vielen Pillen erträgt und Streit mit der resoluten Gattin wegen des vergessenen Hochzeitstags provoziert, ein ständig alkoholisierter, aber listiger Amtsbote, eine tratschsüchtige Verkäuferin, ein laut krähender Gockel, Kirchenglocken und eine täglich probende Kirchenmusik, über die sich ein überkandideltes Ehepaar ständig beschwert, ein aufdringlich-schleimiger Professor und eine heiratswillige schräge Dame, die es nach einer falschen Heiratsanzeige auf den Bürgermeister abgesehen hat, sowie eine Sekretärin, die das Chaos überblickt – das ist der Stoff, aus dem das neue Stück der Bürstädter Sainäwwel „Do helfe blous noch Pille" gewebt ist.

Die Situation eskaliert, als der Bürgermeister durch einen Schlag an den Kopf mit dem Glockenschwengel das Gedächtnis verliert, was der gewitzte Amtsbote nicht nur für seine Zwecke nutzt, sondern auch die Dinge auf seine Weise wieder ins Lot bringt. Unter der Regie von Hauptdarsteller Frank Gumbel, dem ehemaligen Filialleiter der Commerzbank in der Neckarauer Friedrichstraße, boten die 10 Darsteller im Bürgersaal von Riedrode großartiges Mundarttheater mit viel Wortwitz und Situationskomik, das die Zuschauer in den 14 ausverkauften Vorstellungen restlos begeisterte.

Wie seit fast 30 Jahren wird der Reinerlös aller Vorstellungen an soziale Einrichtungen der Region gespendet. In diesem Jahr ist das Gesamtspendenvolumen auf stattliche 234.000 Euro gestiegen. *cm*

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
06. Juni (26. Mai)	Pfingsten
04. Juli (24. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
22. August (12. August)	Kerwe Sandhofen
19. September (09. September)	25 Jahre Jubiläum
10. Oktober (29. September)	Gesundheit
06. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst & Genüsse
28. November (17. November)	Advent
12. Dezember (02. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 6. Juni